

Bericht  
über die Finanzhilfen  
des Landes Berlin  
2007 bis 2009

Beschluss des Senats von Berlin am 30. Juni 2009

Herausgeber: Senatsverwaltung für Finanzen, Klosterstr. 59, 10179 Berlin

# Inhaltsverzeichnis

|                  |   |           |
|------------------|---|-----------|
| <b>Kapitel 1</b> | <b>Einführung</b>   | <b>5</b>  |
| <b>Kapitel 2</b> | <b>Abgrenzung der Finanzhilfen und Vergleichbarkeit mit anderen Finanzhilfenberichten</b> | <b>5</b>  |
| <b>Kapitel 3</b> | <b>Entwicklung der Finanzhilfen im Berichtszeitraum</b>                                   | <b>8</b>  |
|                  | 3.1 Gesamtentwicklung der Finanzhilfen  |           |
|                  | 3.2 Finanzhilfen nach Aufgabenbereichen   |           |
| <b>Kapitel 4</b> | <b>Finanzhilfenähnliche Leistungen</b>  | <b>10</b> |
|                  | 4.1 Gesamtentwicklung der finanzhilfenähnlichen Leistungen                                |           |
|                  | 4.2 Einzelne Empfängerbereiche der finanzhilfenähnlichen Leistungen                       |           |
|                  | <b>Abkürzungsverzeichnis</b>  | <b>13</b> |

**Anlage 1: Finanzhilfen nach Einzelplänen**

**Anlage 2: Finanzhilfenähnliche Leistungen in tabellarischer Darstellung**

**Anlage 3: Förderleistung der IBB (Stand 2009)**



## **Kapitel 1 Einführung**

Das Land Berlin legt hiermit erneut einen Finanzhilfenbericht vor. Informationen wie Förderungsart, Empfänger, Einführungs- und Endzeitpunkt sowie die Frage nach Zielerreichung bzw. Evaluierung werden differenziert und mit hohem Informationsgehalt abgebildet. Der Finanzhilfenbericht stellt sowohl Finanzhilfen als auch finanzhilfenähnliche Leistungen in zahlenmäßigen Übersichten dar. Auf Wunsch des Abgeordnetenhauses ist ergänzend eine Übersicht der Förderleistungen der IBB als Anlage beigefügt. Der Schwerpunkt des Berichtes liegt auf den Finanzhilfen aus dem Landeshaushalt für die private Wirtschaft.

Die Finanzhilfen beliefen sich auf 1030 Mio € im Jahre 2008 (vorl. Ist 2008). Von den Finanzhilfen entfallen rund zwei Drittel - 701 Mio € - auf den Bereich der Wohnungs- und Städtebauförderung. Die Finanzhilfen sind titelweise, nach Politikbereichen geordnet, in der Anlage 1 aufgeführt. In der Anlage 2 sind die finanzhilfenähnlichen Leistungen summarisch in einer Tabelle zusammengefasst.

Der vorliegende Bericht bildet zunächst nur die reinen Fakten ab. Eine Wertung und Analyse erfolgt nicht. Hierzu wären unter anderem Gesichtspunkte wie z.B. Daseinsvorsorge, Pflege von Kulturgütern, Gestaltung einer lebenswerten Stadt und Gewährleistung einer gleichberechtigten Teilhabe am öffentlichen Leben heranzuziehen.

Bei den in diesem Bericht ausgewiesenen Daten für die Jahre 2007 und 2008 handelt es sich um Istwerte bzw. vorläufige Istwerte, für das Jahr 2009 um das geplante Soll.

## **Kapitel 2 Abgrenzung der Finanzhilfen und Vergleichbarkeit mit anderen Finanzhilfenberichten**

Während der Bund zur Vorlage eines Subventionsberichts gemäß § 12 Abs. 2 bis 4 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StWG) verpflichtet ist, besteht eine solche gesetzliche Verpflichtung für die Länder nicht. Die Berichterstattung erfolgt in den Bundesländern in der Regel aufgrund von Parlamentsbeschlüssen. Die mehrheitliche Zahl der Bundesländer berichtet nur über Finanzhilfen und nicht über Subventionen insgesamt, da Steuervergünstigungen überwiegend auf Bundesgesetzen basieren und nicht in die Gestaltungsfreiheit der Länder fallen. Die Finanzhilfenberichte der Länder erscheinen mit unterschiedlichen Berichtsperioden und Erscheinungsfolgen.

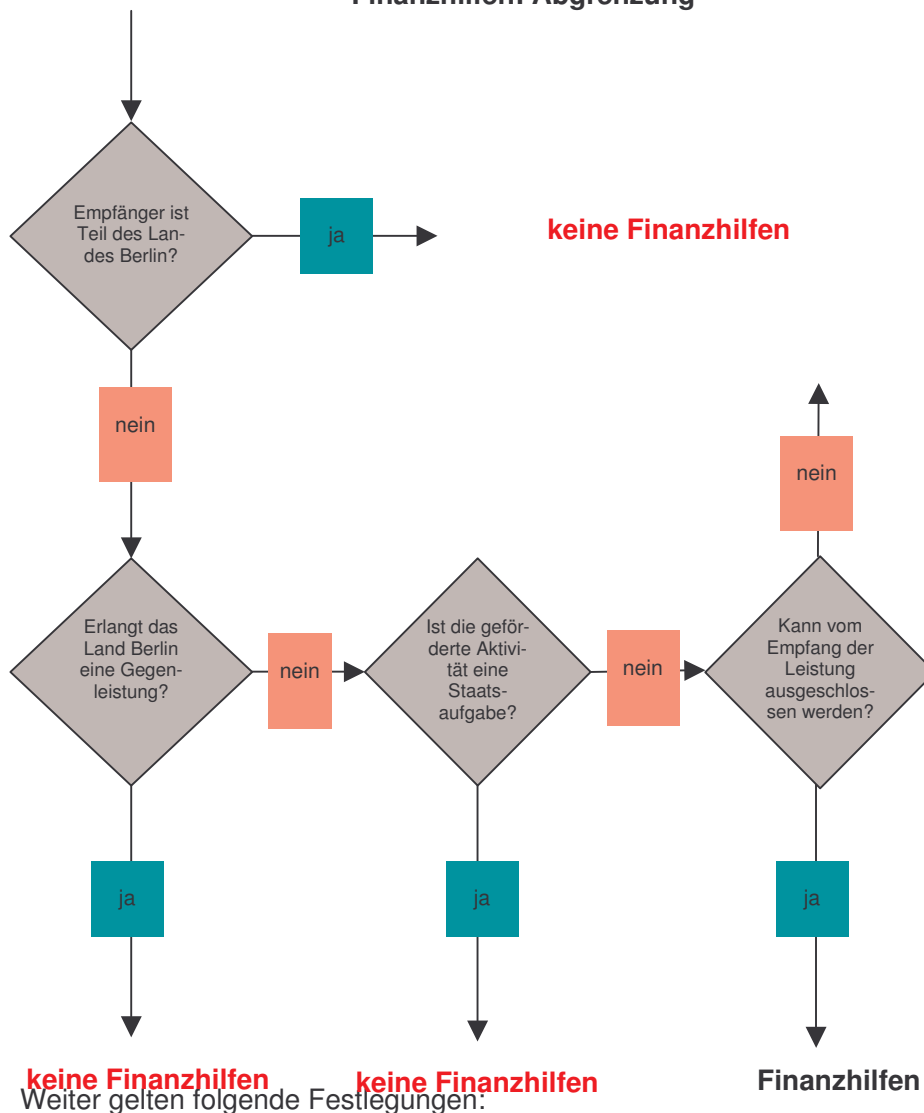
Eine allgemein verbindliche Abgrenzung von Finanzhilfen in den Finanz-

hilfenberichten der Länder gibt es nicht. Einige Definitionen knüpfen an die Art der geförderten Institutionen an, andere an die Art der geförderten Güter.

Die Finanzhilfenberichte des Landes Berlin gehen einen eigenen Weg. Einerseits knüpfen sie so eng wie möglich an die Finanzhilfendefinition des Bundes an. Andererseits kommen sie aber auch nicht umhin, eigene Abgrenzungen zu suchen und festzulegen. Insbesondere machen sich die Berliner Finanzhilfenberichte eine ökonomische Sichtweise zu eigen.

So wird bei allen konsumtiven und investiven Zuschüssen an Dritte anhand eines Ablaufschemas geprüft, ob eine Gegenleistung besteht oder ob es sich bei der geförderten Aktivität um eine Staatsaufgabe handelt. Liegt keine allgemeine Staatsaufgabe vor und besteht im finanztheoretischen Sinne eine Ausschließbarkeit von der Leistung, handelt es sich um Finanzhilfen. Das Kriterium der Ausschließbarkeit soll Finanzhilfen von allgemein wohlfahrtsteigernden öffentlichen Ausgaben abgrenzen.

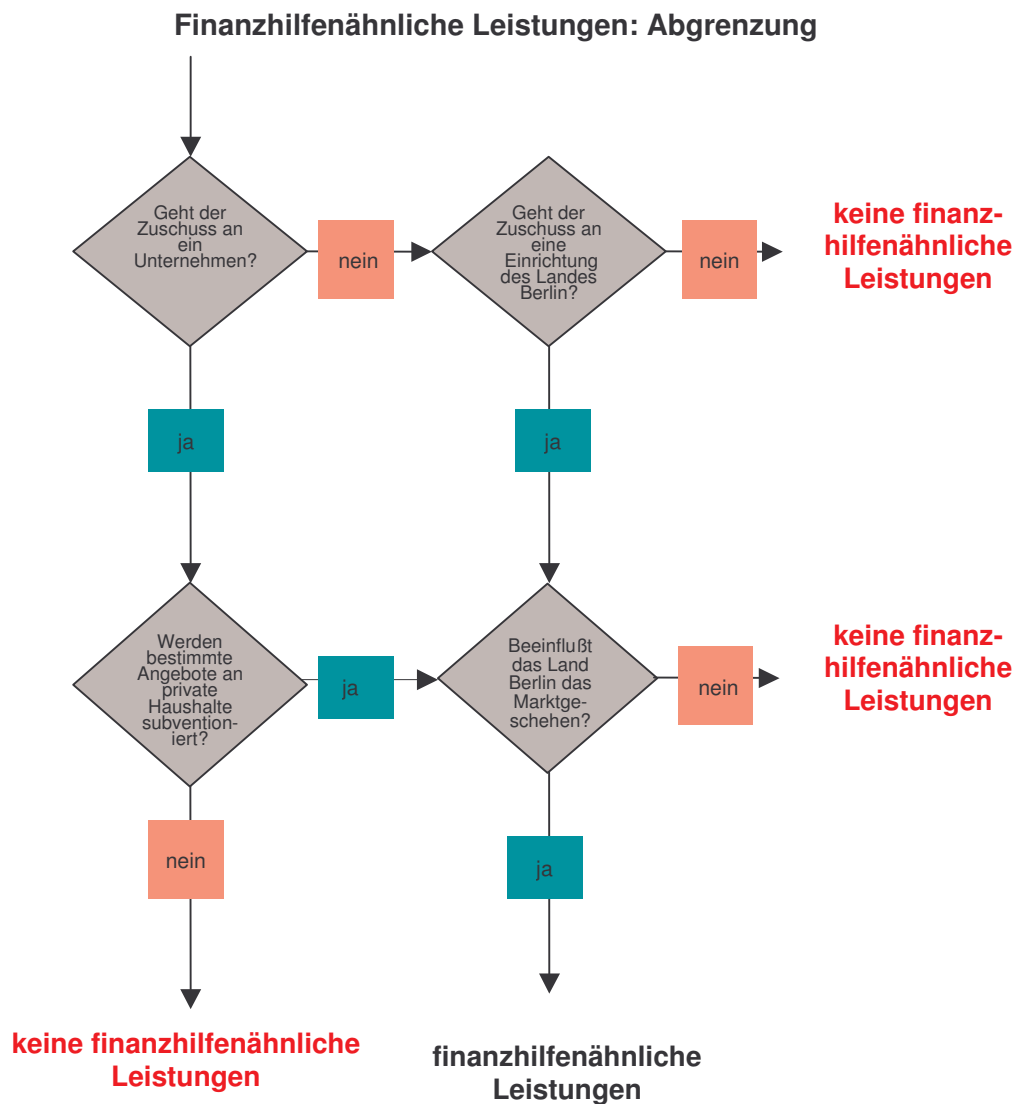
### Finanzhilfen: Abgrenzung



Weiter gelten folgende Festlegungen:

1. Sachleistungen gehören nicht zum Kreis der Finanzhilfen. Damit stellen Finanzhilfen ausschließlich Geldleistungen (das heißt Zuschüsse und Zuwendungen) dar.
2. Geldleistungen auf der Grundlage von Gegenleistungen (z.B. aufgrund bestehender Bindungen aus Verträgen, die auf Gegenleistungen ausgelegt sind) gehören ebenfalls nicht zum Kreis der Finanzhilfen. Zuwendungsverträge, soweit sie lediglich frühere Zuwendungsbescheide ersetzen, werden ebenfalls als Geldleistung angesehen.

Einige der **nicht** als Finanzhilfen zu klassifizierenden Zuschüsse zeichnen sich dadurch aus, dass sie entweder eine gezielte Hilfe für private Haushalte darstellen oder das Marktgeschehen in wichtigen Bereichen beeinflussen (z.B. Bestelleistungen im schienengebundenen Personen-Nahverkehr und Privatschulen). Zuschüsse, die diese Kriterien erfüllen, werden unter dem Stichwort „finanzhilfenähnliche Leistungen“ dargestellt.



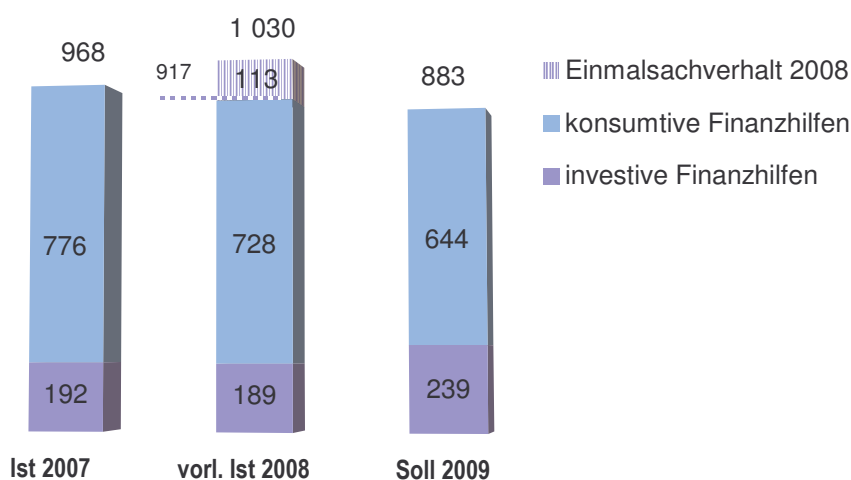
Die finanzhilfenähnlichen Leistungen werden nur summarisch dargestellt. Die Organisationsform des Finanzhilfenempfängers spielt für die Klassifikation keine Rolle.

## Kapitel 3 Entwicklung der Finanzhilfen im Berichtszeitraum

### 3.1 Gesamtentwicklung der Finanzhilfen

Die Finanzhilfen erhöhten sich von 2007 zu 2008<sup>1</sup> um 62 Mio € (-6 %), nach der Veranschlagung ist eine Absenkung für das Jahr 2009 um 147 Mio € (ca. 16 %) auf 883 Mio € vorgesehen. Insgesamt würden sich die Finanzhilfen 2007 bis 2009 damit um 85 Mio € verringern. Der Anstieg in 2008 wurde durch eine Einmalzahlung von 113,4 Mio € verursacht.

Gesamtentwicklung der Finanzhilfen 2007 bis 2009 in Mio €



Im Jahre 2009 ist der Betrag ausgereicherter Finanzhilfen nach der Veranschlagung im Haushaltsplan im *konsumtiven* Bereich um 132 Mio € niedriger, im *investiven* Bereich um 47 Mio € höher als im Ist des Jahres 2007.

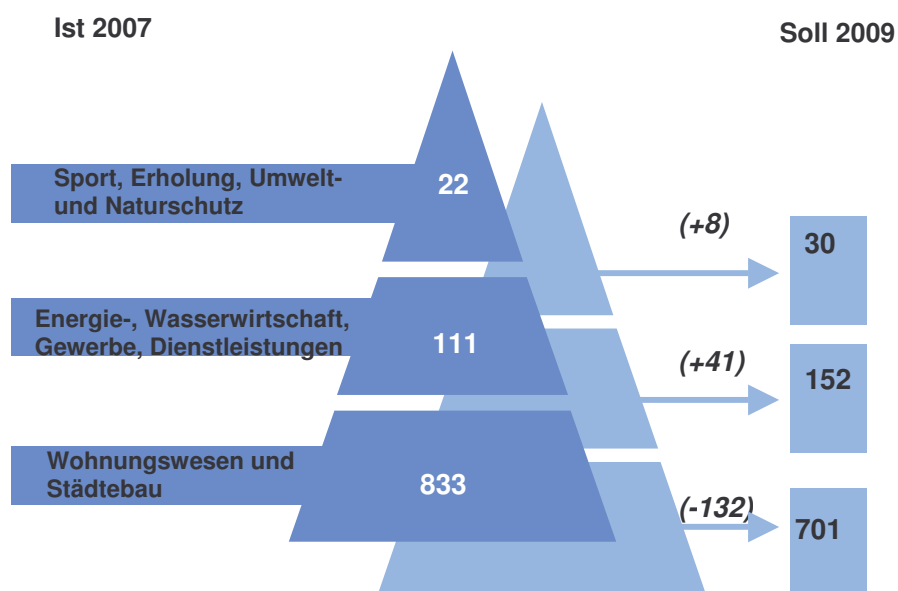
<sup>1</sup> Den Angaben für das vorläufige Ist 2008 liegt der Datenstand per 15.03.2009 zugrunde.

Die Titel im Einzelnen sind in der **Anlage 1**, nach Politikbereichen gegliedert, mit dem zahlenmäßigen Ausweis dargestellt. Die Anlage enthält außerdem Angaben über die Art der Förderung, Zielsetzung der Maßnahme und deren Befristung.

### 3.2 Finanzhilfen nach Aufgabenbereichen

Auf den Einzelplan 12 (Stadtentwicklung) entfällt weiterhin der mit Abstand größte Teil der Finanzhilfen. Die Wohnungs- und Städtebauförderung bleibt im Berichtsjahr das Politikfeld mit dem weitaus größten Finanzhilfenvolumen (2007: 833 Mio €), nach dem Soll 2009 gingen sie auf 701 Mio €. Im Einzelplan 13 (Wirtschaft, Technologie und Frauen) bilden die Zuschüsse im Rahmen des GRW Förderprogramms (Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur) das nächstgrößte Finanzhilfenvolumen (2007: 111 Mio €; Anstieg auf 152 Mio € nach dem Soll). Im Einzelplan 05 stellen die Ansätze für Sportförderung, Umwelt- und Naturschutz den drittgrößten Finanzhilfenblock dar; mit 22 Mio € (2007) jedoch vergleichsweise klein. Nach dem Soll 2009 steigt er auf 30 Mio €.

Entwicklung der Finanzhilfen nach Aufgabenbereichen  
2007 bis 2009 in Mio €



## Kapitel 4 Finanzhilfenähnliche Leistungen

### 4.1 Gesamtentwicklung der finanzhilfenähnlichen Leistungen

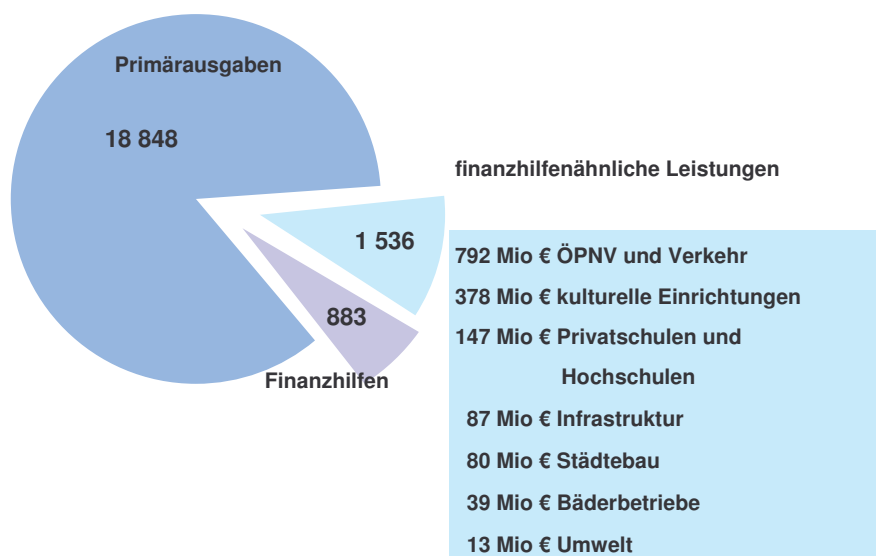
Unter finanzhilfenähnlichen Leistungen werden in diesem Bericht Leistungen verstanden, die keine Finanzhilfen, wohl aber eine gezielte Hilfe für private Haushalte darstellen oder das Marktangebot in wichtigen Wirtschaftsbereichen beeinflussen.

Die finanzhilfenähnlichen Leistungen nach der hier zugrundegelegten Abgrenzung haben mit 1 574 Mio € (2007) einen höheren Anteil am Haushaltsvolumen als die eigentlichen Finanzhilfen (968 Mio €, 2007). Rund 52 % der finanzhilfenähnlichen Leistungen sind durch den Öffentlichen Personen-Nahverkehr und den Flughafen Schönefeld bedingt (792 Mio €, 2009). Weitere 25 % (378 Mio €, 2009) entfallen auf den Kulturbereich.

| in Mio €                        | Ist 2007 | vorl. Ist 2008 | Ansatz 2009 |
|---------------------------------|----------|----------------|-------------|
| finanzhilfenähnliche Leistungen | 1 574    | 1 557          | 1 536       |

Eine Gesamt-Zusammenstellung der finanzhilfenähnlichen Leistungen enthält die Übersicht in Anlage 2.

Anteil der Finanzhilfen und finanzhilfenähnlichen Leistungen an den Primärausgaben (Soll 2009)



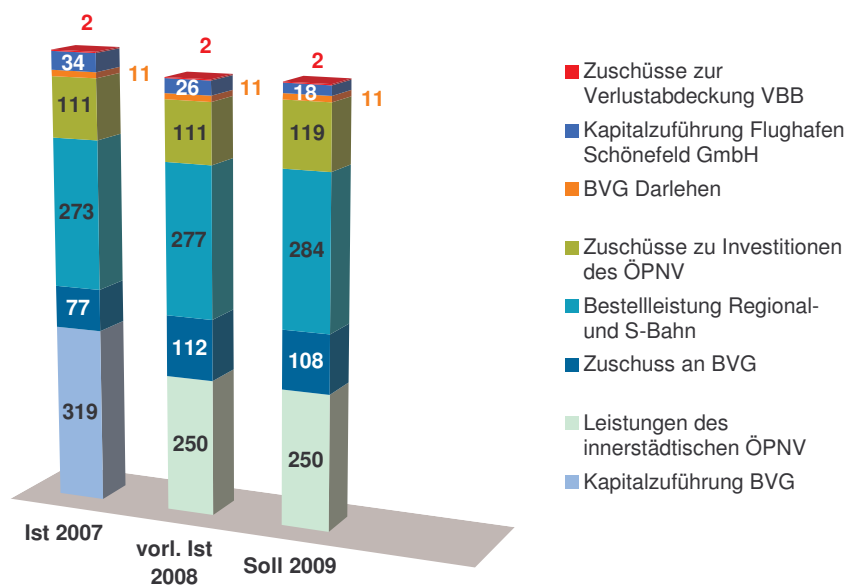
## 4.2 Einzelne Empfängerbereiche der finanzhilfenähnlichen Leistungen

### ÖPNV und Verkehr

| in Mio €         | Ist 2007 | vorl. Ist 2008 | Ansatz 2009 |
|------------------|----------|----------------|-------------|
| ÖPNV und Verkehr | 826      | 790            | 792         |

Die Bestellung von Verkehrsleistungen erfolgt auf vertraglicher Basis; der Bund stellt hierfür Ausgleichsmittel bereit. Beabsichtigt ist eine indirekte Subventionierung des öffentlichen Personennahverkehrs. Der Bund stellt Regionalisierungsmittel in Höhe von rd. 366,4 Mio € (Ist 2007), 364,4 Mio € (vorl. Ist 2008) und 369,9 Mio € (Ansatz 2009) zur Verfügung.

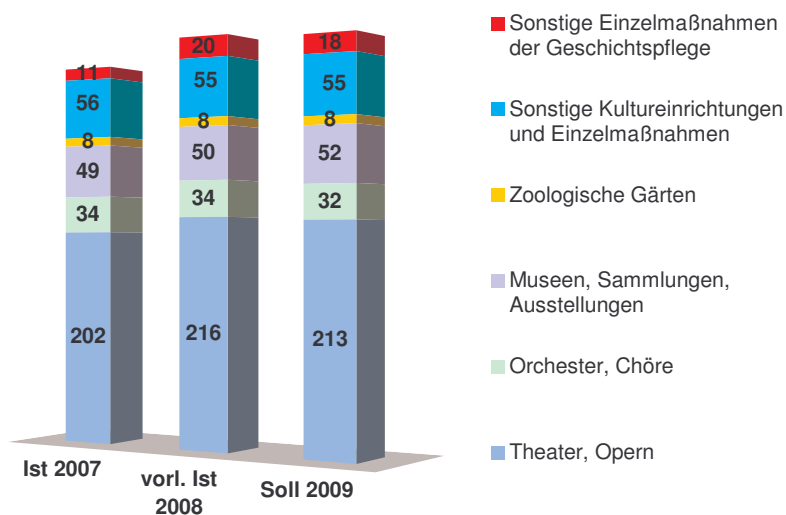
Einen großen Teil der finanzhilfenähnlichen Leistungen machten in der Vergangenheit die Kapitalzuführungen an die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) gemäß Unternehmensvertrag aus, der Dezember 2007 endete. Die Kapitalzuführung belief sich 2007 auf insgesamt 319 Mio €. Ab 2008 tritt an die Stelle des Unternehmensvertrages ein Bestellvertrag für die Leistungen des innerstädtischen ÖPNV mit jeweils einem Volumen von 250 Mio € (vorl. Ist 2008 und Soll 2009).



## Kulturelle Einrichtungen

| in Mio €                              | Ist 2007 | vorl. Ist 2008 | Ansatz 2009 |
|---------------------------------------|----------|----------------|-------------|
| Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen | 360      | 384            | 378         |

Von den finanzhilfenähnlichen Leistungen an kulturelle Einrichtungen erhalten die Theater und Opern rund die Hälfte (2008: 216 Mio €). Die Fördermittel sind dabei gegenüber früheren Vergleichsperioden um 15 Mio € gestiegen (vgl. Finanzhilfenbericht des Landes Berlin 2005 bis 2007). Die weiteren Schwerpunkte der Förderung 2008 liegen bei Museen, Sammlungen und Ausstellungen (50 Mio €) sowie Orchestern und Chören (34 Mio €).



## Abkürzungsverzeichnis

|        |  |
|--------|--|
| Bau GB | Baugesetzbuch  |
| BVG    | Berliner Verkehrsbetriebe  |
| EFRE   | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung                         |
| FBS    | Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH                                     |
| GA     | Gemeinschaftsaufgabe   |
| GRW    | Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur |
| IBB    | Investitionsbank Berlin  |
| IEMB   | Institut für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken              |
| KfW    | Kreditanstalt für Wiederaufbau                                       |
| KMU    | Kleine und mittlere Unternehmen                                      |
| KöR    | Körperschaft des öffentlichen Rechts                                 |
| StWG   | Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft |
| TSB    | Technologiestiftung Innovationszentrum Berlin                        |
| VV     | Verwaltungsvereinbarung  |
| WoFG   | Wohnungsbauförderungsgesetz  |
| WoBauG | Wohnungsbau- und Familienheimgesetz                                  |



# Anlage 1

## Darstellung der Finanzhilfen des Landes Berlin

Erläuterungen zur Darstellungsweise in den Übersichten:

Die in den Übersichten dargestellten Informationen beruhen auf Angaben der Fachverwaltungen und der Haushaltswirtschaft. Sie entsprechen der Struktur im Haushaltsplan 2008/2009.

Im Ausweis der einzelnen Finanzhilfetitel steht häufig eine Vielzahl von Förderprojekten. Angesichts der dadurch bedingten Komplexität wird aus Übersichtlichkeitsgründen nicht immer eine Aufspaltung nach sämtlichen Projekten vorgenommen.

**Sport, Erholung, Umwelt- und Naturschutz**  
**Sportstätten**

| FKZ                                 | Kapitel   | Titel  | Zweckbestimmung                 | Förderungsart    |            |
|-------------------------------------|---|--------|---------------------------------|------------------|------------|
| 323                                 | 0510  | 863 05 | Darlehen an Sportorganisationen | Projektförderung |            |
| in Mio EURO                         |   |        |                                 |                  |            |
| <b>Insgesamt</b>                    |   |        | Ist 2007                        | vorl. Ist 2008   | Soll 2009  |
| <b>Empfänger</b>                    |   |        | <b>0,8</b>                      | <b>0,7</b>       | <b>1,1</b> |
| Unternehmen                         |   |        |                                 |                  |            |
| Sonstige                            |   |        | 0,8                             | 0,7              | 1,1        |
| <b>Finanzierungsanteile</b>         |   |        |                                 |                  |            |
| Anteile Bund                        |   |        |                                 |                  |            |
| Anteile EU                          |   |        |                                 |                  |            |
| Anteile Sonstige                    |   |        | 100 %                           | 100 %            | 100 %      |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1976  |        |                                 |                  |            |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | ohne Befristung   |        |                                 |                  |            |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Sportförderungsgesetz   |        |                                 |                  |            |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Zuschüsse an Sportorganisationen zur Finanzierung von Baumaßnahmen; Erwerb beweglicher und unbeweglicher Sachen |        |                                 |                  |            |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Schaffung bzw. Erhaltung sportlicher Infrastruktur, Sicherung des Sportbetriebes                                |        |                                 |                  |            |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Empfänger sind Sportorganisationen  |        |                                 |                  |            |

**Sport, Erholung, Umwelt- und Naturschutz**  
**Sportstätten**

| FKZ                                 | Kapitel  | Titel | Zweckbestimmung                      | Förderungsart    |            |
|-------------------------------------|--|-------|--------------------------------------|------------------|------------|
| 323                                 | 0510   | 66390 | Schuldendiensthilfen aus Zuwendungen | Projektförderung |            |
| in Mio EURO                         |  |       |                                      |                  |            |
| <b>Insgesamt</b>                    |  |       | Ist 2007                             | vorl. Ist 2008   | Soll 2009  |
| <b>Empfänger</b>                    |  |       | <b>0,1</b>                           | <b>0,1</b>       | <b>0,1</b> |
| Unternehmen                         |  |       |                                      |                  |            |
| Sonstige                            |  |       | 0,1                                  | 0,1              | 0,1        |
| <b>Finanzierungsanteile</b>         |  |       |                                      |                  |            |
| Anteile Bund                        |  |       |                                      |                  |            |
| Anteile EU                          |  |       |                                      |                  |            |
| Anteile Sonstige                    |  |       | 100 %                                | 100 %            | 100 %      |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1980   |       |                                      |                  |            |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | ohne Befristung  |       |                                      |                  |            |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Sportförderungsgesetz  |       |                                      |                  |            |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Zinszuschüsse an Sportvereine zur Erleichterung ihrer Verpflichtungen gegenüber Darlehensgebern aus der Zweckabgabe der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin |       |                                      |                  |            |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Schaffung bzw. Erhaltung sportlicher Infrastruktur   |       |                                      |                  |            |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Empfänger sind Sportorganisationen, Zweckabgabe der DKLB.  |       |                                      |                  |            |

**Sport, Erholung, Umwelt- und Naturschutz**  
**Sportstätten**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                  | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|----------------------------------|------------------|
| 323 | 0510    | 89805 | Zuschüsse an Sportorganisationen | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|-----------------------------|-------------|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>0,6</b> | <b>0,5</b>     | <b>0,5</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |            |                |            |
| Unternehmen                 |             |            |                |            |
| Sonstige                    |             | 0,6        | 0,5            | 0,5        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |            |                |            |
| Anteile Bund                |             |            |                |            |
| Anteile EU                  |             |            |                |            |
| Anteile Sonstige            |             | 100 %      | 100 %          | 100 %      |

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1976  |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | ohne Befristung   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Sportförderungsgesetz   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Zuschüsse an Sportorganisationen zur Finanzierung von Baumaßnahmen; Erwerb beweglicher und unbeweglicher Sachen |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Schaffung bzw. Erhaltung sportlicher Infrastruktur, Sicherung des Sportbetriebes                                |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Empfänger sind Sportorganisationen, Zweckabgabe der DKLB.   |

**Sport, Erholung, Umwelt- und Naturschutz**  
**Sportstätten**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                                  | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|--|------------------|
| 323 | 1255    | 89149 | Zuschuss an die OSB Sportstättenbauten GmbH i.L. | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|-----------------------------|-------------|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>0,0</b> | <b>4,0</b>     | <b>0,7</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |            |                |            |
| Unternehmen                 |             | 0,0        | 4,0            | 0,7        |
| Sonstige                    |             |            |                |            |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |            |                |            |
| Anteile Bund                |             |            |                |            |
| Anteile EU                  |             |            |                |            |
| Anteile Sonstige            |             | 100 % Land |                |            |

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1991  |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | Die strittigen klagebefangenen Forderungen im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen Radsporthalle und Schwimm- und Sprunghalle sind durch Vergleichsvereinbarungen im Jahr 2008 erledigt worden.<br>Nach Abschluss der anhängigen Prozessverfahren wurde für die Gesellschaft zum Ende des Jahres 2008 die Löschung beim Handelsregister am 22.12.2008 beantragt. |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Gründung der Gesellschaft gemäß Senatsbeschluss 844/91 vom 15. Oktober 1991   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Vorbereitung und Durchführung der folgenden Baumaßnahmen: Schwimm- und Radsporthalle Landsberger Allee, Mehrzweckhalle Jahn-Sportpark, Ersatzmaßnahme (Sporthalle) einschl. Werferhalle Sportforum Hohenschönhausen   |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Die Baumaßnahmen sind bereits fertiggestellt und zur Nutzung übergeben worden.  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Aufgabe der Gesellschaft war die Bauvorbereitung und Durchführung von Olympia-Sportstätten im Zusammenhang mit der Bewerbung Berlins um die Olympischen Spiele im Jahr 2000.  |

**Sport, Erholung, Umwelt- und Naturschutz**  
**Sportstätten**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung      | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|----------------------|------------------|
| 324 | 0510    | 68419 | Förderung des Sports | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|-----------------------------|-------------|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>6,7</b> | <b>7,6</b>     | <b>6,5</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |            |                |            |
| Unternehmen                 |             |            |                |            |
| Sonstige                    |             | 6,7        | 7,6            | 6,5        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |            |                |            |
| Anteile Bund                |             |            |                |            |
| Anteile EU                  |             |            |                |            |
| Anteile Sonstige            |             |            |                |            |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1976   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | ohne Befristung  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Sportförderungsgesetz  |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Zuschüsse an Sportorganisationen für den Breitensport und Leistungssport         |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Schaffung bzw. Erhaltung sportlicher Infrastruktur, Sicherung des Sportbetriebes |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Empfänger sind Sportorganisationen   |

**Sport, Erholung, Umwelt- und Naturschutz**  
**Förderung des Sports**

| FKZ | Kapitel | Titel  | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |
|-----|---------|--------|--|------------------|
| 324 | 0510    | 684 90 | Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus Zuwendungen | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|-----------------------------|-------------|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>7,9</b> | <b>6,0</b>     | <b>4,8</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |            |                |            |
| Unternehmen                 |             |            |                |            |
| Sonstige                    |             | 7,9        | 6,0            | 4,8        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |            |                |            |
| Anteile Bund                |             |            |                |            |
| Anteile EU                  |             |            |                |            |
| Anteile Sonstige            |             | 100 %      | 100 %          | 100 %      |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1976   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | ohne Befristung  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Sportförderungsgesetz  |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Zuschüsse an Sportorganisationen zur Beschäftigung von Trainern des Spitzensports und für den Betrieb der Landesleistungszentren |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Schaffung bzw. Erhaltung sportlicher Infrastruktur, Sicherung des Sportbetriebes   |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Empfänger sind Sportorganisationen, Zweckabgabe der DKLB.  |

**Sport, Erholung, Umwelt- und Naturschutz**  
**Förderung des Sports**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart                  |
|-----|---------|-------|---|--------------------------------|
| 324 | 0510    | 68276 | Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes der großen Mehrzweckhallen | Institutionelle Dauerförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|-----------------------------|-------------|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>3,3</b> | <b>3,7</b>     | <b>3,8</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |            |                |            |
| Unternehmen                 |             |            |                |            |
| Sonstige                    |             | 3,3        | 3,7            | 3,8        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |            |                |            |
| Anteile Bund                |             |            |                |            |
| Anteile EU                  |             |            |                |            |
| Anteile Sonstige            |             |            |                |            |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1997   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | zunächst 2015  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Pacht- und Betreibervertrag  |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Ausgleich des Betriebsverlustes des privaten Betreibers der großen Mehrzweckhallen |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Sicherstellung von Sportinfrastruktur  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Empfänger ist eine GmbH.   |

**Sport, Erholung, Umwelt- und Naturschutz**  
**Förderung des Sports**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|---|------------------|
| 324 | 0510    | 68410 | Zuschuss für die Durchführung der Leichtathletik-Weltmeisterschaft 2009 | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009   |
|-----------------------------|-------------|------------|----------------|-------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>2,2</b> | <b>0,6</b>     | <b>12,3</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |            |                |             |
| Unternehmen                 |             | 2,0        | 0,1            | 10,8        |
| Sonstige                    |             | 0,2        | 0,5            | 1,5         |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |            |                |             |
| Anteile Bund                |             |            |                |             |
| Anteile EU                  |             |            |                |             |
| Anteile Sonstige            |             |            |                |             |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 2006   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | 2010   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Verpflichtungserklärung Berlins gegenüber dem Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Erfüllung der Verpflichtung Berlins gegenüber dem DLV                                |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Empfänger sind der DLV und Berlin Organising Committee 2009 GmbH (BOC)               |

**Sport, Erholung, Umwelt- und Naturschutz**  
**Förderung des Sports**

| FKZ | Kapitel | Titel  | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |
|-----|---------|--------|--|------------------|
| 324 | 0510    | 684 67 | Zuschüsse an das Sekretariat für Sportwissenschaft und Leibeskörpererziehung | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|-----------------------------|-------------|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>0,2</b> | <b>0,1</b>     | <b>0,2</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |            |                |            |
| Unternehmen                 |             |            |                |            |
| Sonstige                    |             | 0,2        | 0,1            | 0,2        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |            |                |            |
| Anteile Bund                |             |            |                |            |
| Anteile EU                  |             |            |                |            |
| Anteile Sonstige            |             |            |                |            |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1997   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | ohne Befristung  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Landeshaushaltsordnung § 44                                  |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Zuschuss zur Förderung des Generalsekretariats               |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Organisation internationaler Sportkonferenzen und -symposien |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |  |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Förderung des Wohnungsbaues**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                                 | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|---|------------------|
| 411 | 1295    | 66106 | Schuldendiensthilfen für die Eigentumsförderung | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007     | vorl. Ist 2008 | Soll 2009   |
|-----------------------------|-------------|--------------|----------------|-------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>130,4</b> | <b>129,3</b>   | <b>97,1</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |              |                |             |
| Unternehmen                 |             |              |                |             |
| Sonstige                    |             | 130,4        | 129,3          | 97,1        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |              |                |             |
| Anteile Bund                |             |              |                |             |
| Anteile EU                  |             |              |                |             |
| Anteile Sonstige            |             | 130,4        | 129,3          | 97,1        |

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1989  |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | 2020  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | II. WoBauG, WoFG  |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Ersatz des Schuldendienstes für die von der IBB gewährten zinsfreien Darlehen im Mietwohnungsbau und zinsermäßigten Baudarlehen in den Eigentumsprogrammen A und B (Neubau), im Bestandserwerb für Einzelerwerber, im genossenschaftlichen Bestandserwerb |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |   |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |   |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Förderung des Wohnungsbaues**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|---|------------------|
| 411 | 1295    | 66110 | Schuldendiensthilfen an Wohnungsbaugesellschaften (Altschulden) | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|-----------------------------|-------------|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>0,0</b> | <b>0,0</b>     | <b>0,1</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |            |                |            |
| Unternehmen                 |             |            |                |            |
| Sonstige                    |             | 0,0        | 0,0            | 0,1        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |            |                |            |
| Anteile Bund                |             |            |                |            |
| Anteile EU                  |             |            |                |            |
| Anteile Sonstige            |             |            |                |            |

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 2004  |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | VV soziale Wohnraumförderung  |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Altschuldenhilfe entsprechend § 6a AHG bei Abriss auf Dauer nicht benötigter Wohngebäude in Plattenbau-Großsiedlungen |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Nachweis der Tilgung von Altschulden  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |   |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Förderung des Wohnungsbaues**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|--|------------------|
| 411 | 1295    | 66215 | Schuldendiensthilfen an private Wohnungseigentümer (Altschulden) | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007    | vorl. Ist 2008 | Soll 2009   |
|-----------------------------|-------------|-------------|----------------|-------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>0,06</b> | <b>0,03</b>    | <b>0,05</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |             |                |             |
| Unternehmen                 |             |             |                |             |
| Sonstige                    |             | 0,06        | 0,03           | 0,05        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |             |                |             |
| Anteile Bund                |             |             |                |             |
| Anteile EU                  |             |             |                |             |
| Anteile Sonstige            |             | 0,06        | 0,03           | 0,05        |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1990   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Altschuldenhilfegesetz vom 23. Juni 1993   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Schuldendiensthilfen für Kredite, die vor dem 30. Juni 1990 zur Finanzierung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Ostteil Berlins aufgenommen wurden |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Diese Ausgaben wurden bis 2005 im Kapitel 1240 unter gleichem Titel ausgewiesen.   |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Förderung des Wohnungsbaues**

| FKZ                                 | Kapitel   | Titel | Zweckbestimmung                           | Förderungsart                |                         |
|-------------------------------------|---|-------|---|------------------------------|-------------------------|
| 411                                 | 1295  | 66301 | Zinszuschüsse Berlins zum KfW-Programm II | Projektförderung             |                         |
| in Mio EURO                         |   |       |   |                              |                         |
| <b>Insgesamt</b>                    |   |       | Ist 2007<br><b>2,8</b>                    | vorl. Ist 2008<br><b>2,2</b> | Soll 2009<br><b>3,5</b> |
| <b>Empfänger</b>                    |   |       |   |                              |                         |
| Unternehmen                         |   |       |   |                              |                         |
| Sonstige                            |   |       | 2,8                                       | 2,2                          | 3,5                     |
| <b>Finanzierungsanteile</b>         |   |       |   |                              |                         |
| Anteile Bund                        |   |       |   |                              |                         |
| Anteile EU                          |   |       |   |                              |                         |
| Anteile Sonstige                    |   |       | 2,8                                       | 2,2                          | 3,5                     |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | <b>2000</b>   |       |   |                              |                         |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | <b>2014</b>   |       |   |                              |                         |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Vereinbarung zwischen Bund, KfW und neuen Bundesländern   |       |   |                              |                         |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Abwicklung der in den Jahren 2000 bis 2002 eingegangenen Verpflichtungen aus der 10-jährigen Zinsverbilligung von Darlehen der KfW für die Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden in den neuen Bundesländern  |       |   |                              |                         |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Evaluierung durch KfW   |       |   |                              |                         |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Es handelt sich um eine Projektförderung der KfW für Berliner Modernisierungsprojekte der Jahre 2000 bis 2002 (Summe der geförderten Sanierungsinvestitionen 423 Mio €). Der Anteil Berlins und der Anteil des Bundes an der Förderung mit 10 jähriger Zinsverbilligung beträgt jeweils 42,3 Mio € verteilt bis 2014. Im Titel ist der Berliner Anteil an der Förderung etatisiert. |       |   |                              |                         |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Förderung des Wohnungsbaues**

| FKZ                                 | Kapitel   | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart                |                         |
|-------------------------------------|---|-------|--|------------------------------|-------------------------|
| 411                                 | 1295  | 66302 | Aufwendungszuschüsse in der Eigentumsförderung im Anschluss an die Förderphase I | Projektförderung             |                         |
| in Mio EURO                         |   |       |  |                              |                         |
| <b>Insgesamt</b>                    |   |       | Ist 2007<br><b>3,3</b>   | vorl. Ist 2008<br><b>2,7</b> | Soll 2009<br><b>3,3</b> |
| <b>Empfänger</b>                    |   |       |  |                              |                         |
| Unternehmen                         |   |       |  |                              |                         |
| Sonstige                            |   |       | 3,3  | 2,7                          | 3,3                     |
| <b>Finanzierungsanteile</b>         |   |       |  |                              |                         |
| Anteile Bund                        |   |       |  |                              |                         |
| Anteile EU                          |   |       |  |                              |                         |
| Anteile Sonstige                    |   |       | 3,3  | 2,7                          | 3,3                     |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | <b>1972</b>   |       |  |                              |                         |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | <b>2017</b>   |       |  |                              |                         |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | II. WoBauG  |       |  |                              |                         |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Für im 1. Förderungsweg geförderte Familienheime und eigengenutzte Eigentumswohnungen schloss sich nach 15 Jahren eine Anschlussförderung durch Gewährung von Aufwendungszuschüssen für weitere 15 Jahre an (Förderungsphase II). |       |  |                              |                         |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |   |       |  |                              |                         |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Der Senat hat 2003 den Verzicht auf die Anschlussförderung beschlossen.   |       |  |                              |                         |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Förderung des Wohnungsbaues**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart           |
|-----|---------|-------|--|-------------------------|
| 411 | 1295    | 66310 | <b>Aufwendungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) in der Förderungsphase I</b> | <b>Projektförderung</b> |

| in Mio EURO                 |  | Ist 2007     | vorl. Ist 2008 | Soll 2009   |
|-----------------------------|--|--------------|----------------|-------------|
| <b>Insgesamt</b>            |  | <b>122,5</b> | <b>102,2</b>   | <b>92,4</b> |
| <b>Empfänger</b>            |  |              |                |             |
| Unternehmen                 |  |              |                |             |
| Sonstige                    |  | 122,5        | 102,2          | 92,4        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |  |              |                |             |
| Anteile Bund                |  |              |                |             |
| Anteile EU                  |  |              |                |             |
| Anteile Sonstige            |  | 122,5        | 102,2          | 92,4        |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1972   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | 2020   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | II. WoBauG   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Aufwendungshilfen zur Senkung der Mieten bzw. Belastungen auf eine für den begünstigten Personenkreis tragbare Höhe durch eine 15jährige degressive Förderung. |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |  |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Förderung des Wohnungsbaues**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart           |
|-----|---------|-------|---|-------------------------|
| 411 | 1295    | 66311 | <b>Aufwendungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) im Anschluss an die Förderungsphase I</b> | <b>Projektförderung</b> |

| in Mio EURO                 |  | Ist 2007     | vorl. Ist 2008 | Soll 2009    |
|-----------------------------|--|--------------|----------------|--------------|
| <b>Insgesamt</b>            |  | <b>127,0</b> | <b>109,2</b>   | <b>114,9</b> |
| <b>Empfänger</b>            |  |              |                |              |
| Unternehmen                 |  |              |                |              |
| Sonstige                    |  | 127,0        | 109,2          | 114,9        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |  |              |                |              |
| Anteile Bund                |  |              |                |              |
| Anteile EU                  |  |              |                |              |
| Anteile Sonstige            |  | 127,0        | 109,2          | 114,9        |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1988   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | 2017   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | II. WoBauG   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Für im 1. Förderungsweg geförderte Mietwohnungen/Familienheime und eigengenutzte Eigentumswohnungen schloss sich nach 15 Förderungsjahren eine Anschlussförderung durch Gewährung von Aufwendungszuschüssen für weitere 15 Jahre an. |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Der Senat hat 2003 den Verzicht auf die Anschlussförderung beschlossen.  |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Förderung des Wohnungsbaues**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|--|------------------|
| 411 | 1295    | 66317 | Aufwendungszuschüsse für eine Sonderförderung von Eigentumswohnungen | Projektförderung |

| in Mio EURO                 |  | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|-----------------------------|--|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b>            |  | <b>0,2</b> | <b>0,1</b>     | <b>0,1</b> |
| <b>Empfänger</b>            |  |            |                |            |
| Unternehmen                 |  |            |                |            |
| Sonstige                    |  | 0,2        | 0,1            | 0,1        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |  |            |                |            |
| Anteile Bund                |  |            |                |            |
| Anteile EU                  |  |            |                |            |
| Anteile Sonstige            |  | 0,2        | 0,1            | 0,1        |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | keine Angabe   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | 2014   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | II. WoBauG   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Abwicklung der eingegangenen Verpflichtungen in Vorjahren aus der Förderung der Bildung von Einzeleigentum im Geschosswohnungsbau. |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |  |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Förderung des Wohnungsbaues**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|--|------------------|
| 411 | 1295    | 66321 | Aufwendungszuschüsse für Modernisierung und Instandsetzung von in Plattenbauweise errichteten Wohngebäuden | Projektförderung |

| in Mio EURO                 |  | Ist 2007    | vorl. Ist 2008 | Soll 2009   |
|-----------------------------|--|-------------|----------------|-------------|
| <b>Insgesamt</b>            |  | <b>36,4</b> | <b>18,4</b>    | <b>17,2</b> |
| <b>Empfänger</b>            |  |             |                |             |
| Unternehmen                 |  |             |                |             |
| Sonstige                    |  | 36,4        | 18,4           | 17,2        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |  |             |                |             |
| Anteile Bund                |  |             |                |             |
| Anteile EU                  |  |             |                |             |
| Anteile Sonstige            |  | 36,4        | 18,4           | 17,2        |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1993   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | 2018   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | II. WoBauG   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Abwicklung der in den Jahren 1993 bis 2001 eingegangenen Verpflichtungen aus der Förderung von Sanierungsmaßnahmen für die "Plattenbauten" im Ostteil Berlins mit langjährigen Zinszuschüssen. |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Abrechnung durch die IBB   |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Förderung des Wohnungsbaues**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|--|------------------|
| 411 | 1295    | 66325 | Aufwendungszuschüsse für die Förderung des Wohnungsbaues außerhalb des 1. Förderungswegs | Projektförderung |

| in Mio EURO                 |  | Ist 2007     | vorl. Ist 2008 | Soll 2009    |
|-----------------------------|--|--------------|----------------|--------------|
| <b>Insgesamt</b>            |  | <b>241,7</b> | <b>219,4</b>   | <b>202,4</b> |
| <b>Empfänger</b>            |  |              |                |              |
| Unternehmen                 |  |              |                |              |
| Sonstige                    |  | 241,7        | 219,4          | 202,4        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |  |              |                |              |
| Anteile Bund                |  |              |                |              |
| Anteile EU                  |  |              |                |              |
| Anteile Sonstige            |  | 241,7        | 219,4          | 202,4        |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1991   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | 2020   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | II. WoBauG   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Senkung der Mieten beziehungsweise Belastungen auf eine für den begünstigten Personenkreis tragbare Höhe |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |  |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Förderung des Wohnungsbaues**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|--|------------------|
| 411 | 1295    | 66356 | Zinszuschüsse für die Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden | Projektförderung |

| in Mio EURO                 |  | Ist 2007    | vorl. Ist 2008 | Soll 2009   |
|-----------------------------|--|-------------|----------------|-------------|
| <b>Insgesamt</b>            |  | <b>44,4</b> | <b>29,9</b>    | <b>27,2</b> |
| <b>Empfänger</b>            |  |             |                |             |
| Unternehmen                 |  |             |                |             |
| Sonstige                    |  | 44,4        | 29,9           | 27,2        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |  |             |                |             |
| Anteile Bund                |  |             |                |             |
| Anteile EU                  |  |             |                |             |
| Anteile Sonstige            |  | 44,4        | 29,9           | 27,2        |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1995   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | 2013   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | II. WoBauG   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Abwicklung der in den Jahren bis 2001 eingegangenen Verpflichtungen aus der Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Wohngebäuden mit langjährigen Zins- und Aufwendungszuschüssen |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |  |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Förderung des Wohnungsbaues**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|---|------------------|
| 411 | 1295    | 68143 | Maßnahmen für die vom Wegfall der Anschlussförderung im Wohnungsbau Betroffenen | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|-----------------------------|-------------|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>3,2</b> | <b>3,0</b>     | <b>5,0</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |            |                |            |
| Unternehmen                 |             |            |                |            |
| Sonstige                    |             | 3,2        | 3,0            | 5,0        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |            |                |            |
| Anteile Bund                |             |            |                |            |
| Anteile EU                  |             |            |                |            |
| Anteile Sonstige            |             | 3,2        | 3,0            | 5,0        |

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 2003  |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | unbefristet   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Miet- und Härteausgleichsvorschriften   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Zur Vermeidung sozialer Härten für die vom Wegfall der Anschlussförderung Betroffenen werden Miet- und Härteausgleichsmaßnahmen finanziert. |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |   |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |   |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Förderung des Wohnungsbaues**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|--|------------------|
| 411 | 1295    | 89321 | Baukostenzuschüsse für Modernisierung und Instandsetzung von in Plattenbauweise errichteten Wohngebäuden | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|-----------------------------|-------------|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>1,3</b> | <b>0,7</b>     | <b>0,0</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |            |                |            |
| Unternehmen                 |             | 1,3        | 0,7            | 0,0        |
| Sonstige                    |             |            |                |            |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |            |                |            |
| Anteile Bund                |             |            |                |            |
| Anteile EU                  |             |            |                |            |
| Anteile Sonstige            |             |            |                |            |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 2002   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | WoFG   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Förderung von baulichen Aufwertungsmaßnahmen zur nachhaltigen Vermietbarkeit der "Plattenbauten" in den Großsiedlungen des Ostteils Berlins. |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |  |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Förderung des Wohnungsbaues**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|--|------------------|
| 411 | 1295    | 89356 | Zuschüsse für Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007 | vorl. Ist 2008 | Soll 2009 |
|-----------------------------|-------------|----------|----------------|-----------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | 18,2     | 13,2           | 9,5       |
| <b>Empfänger</b>            |             |          |                |           |
| Unternehmen                 |             |          |                |           |
| Sonstige                    |             | 18,2     | 13,2           | 9,5       |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |          |                |           |
| Anteile Bund                |             |          |                |           |
| Anteile EU                  |             |          |                |           |
| Anteile Sonstige            |             |          |                |           |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | ca. 1980   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | WoFG   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Förderung der Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Wohngebäuden mit besonderer Schwerpunktsetzung in Stadterneuerungsgebieten; der größte Teil der Ausgaben bezieht sich auf Altverpflichtungen aus den Vorjahren. |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |  |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Städtebauförderung**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|--|------------------|
| 440 | 1220    | 89443 | Entwicklungsmaßnahme Parlaments- und Regierungsviertel | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007 | vorl. Ist 2008 | Soll 2009 |
|-----------------------------|-------------|----------|----------------|-----------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | 8,0      | 9,5            | 15,0      |
| <b>Empfänger</b>            |             |          |                |           |
| Unternehmen                 |             |          |                |           |
| Sonstige                    |             |          |                |           |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |          |                |           |
| Anteile Bund                |             | 64 %     | 64 %           | 64 %      |
| Anteile EU                  |             |          |                |           |
| Anteile Sonstige            |             |          |                |           |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1993   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | Bisher vorgesehenes Ende 2012  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | §§165ff Baugesetzbuch (BauGB) und Verwaltungsvereinbarung Bund/Berlin zur Entwicklungsmaßnahme           |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Parlaments- und Regierungsviertel |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Umsetzung entsprechend der jährlichen Zielsetzung  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Entwicklungsträger: DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH                      |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Städtebauförderung**

| FKZ                                 | Kapitel  | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart    |           |
|-------------------------------------|--|-------|---|------------------|-----------|
| 440                                 | 1240   | 89472 | Zuschuss an treuhänderische Entwicklungsträger für die Planung und Durchführung öffentlicher Baumaßnahmen | Projektförderung |           |
| in Mio EURO                         |  |       |   |                  |           |
| <b>Insgesamt</b>                    |  |       | Ist 2007  | vorl. Ist 2008   | Soll 2009 |
| <b>Empfänger</b>                    |  |       | 5,4   | 3,8              | 1,6       |
| Unternehmen                         |  |       | 5,4   | 3,8              | 1,6       |
| Sonstige                            |  |       |   |                  |           |
| <b>Finanzierungsanteile</b>         |  |       |   |                  |           |
| Anteile Bund                        |  |       |   |                  |           |
| Anteile EU                          |  |       |   |                  |           |
| Anteile Sonstige                    |  |       | 5,4   | 3,8              | 1,6       |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1999   |       |   |                  |           |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | 2009   |       |   |                  |           |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | § 166 Bau GB   |       |   |                  |           |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Im Zuge der förmlich festgelegten städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen wurden alle zwingend benötigten Infrastrukturmaßnahmen von den treuhänderischen Entwicklungsträgern umgesetzt und aus diesem Titel finanziert. In den Jahren 2009 – 2011 ist eine Maßnahme in dem ehemaligen Entwicklungsbereich Biesdorf-Süd zu Ende zu führen. |       |   |                  |           |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Bis 2009 werden alle notwendigen Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt sein.  |       |   |                  |           |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Einzelne Maßnahmen wurden bis 2008 im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) gefördert. Die Finanzierung erfolgt über Epl. 13, hier wird nur der Eigenanteil veranschlagt.   |       |   |                  |           |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Städtebauförderung**

| FKZ                                 | Kapitel   | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |           |
|-------------------------------------|---|-------|--|------------------|-----------|
| 440                                 | 1240  | 89473 | Zuschuss an Treuhandvermögen für städtebauliche Entwicklungsbereiche | Projektförderung |           |
| in Mio EURO                         |   |       |  |                  |           |
| <b>Insgesamt</b>                    |   |       | Ist 2007   | vorl. Ist 2008   | Soll 2009 |
| <b>Empfänger</b>                    |   |       | 3,9  | 114,4            | 0,0       |
| Unternehmen                         |   |       | 3,9  | 114,4            | 0,0       |
| Sonstige                            |   |       |  |                  |           |
| <b>Finanzierungsanteile</b>         |   |       |  |                  |           |
| Anteile Bund                        |   |       |  |                  |           |
| Anteile EU                          |   |       |  |                  |           |
| Anteile Sonstige                    |   |       | 3,9  | 114,4            | 0,0       |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 2000  |       |  |                  |           |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | 2008  |       |  |                  |           |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | §§ 166, 167 BauGB   |       |  |                  |           |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Nach einem Beschluss des Senats vom 1.7.2003 werden die Salden der Wirtschaftspläne aller fünf Entwicklungsträger nicht mehr über Kredite, sondern direkt aus dem Landeshaushalt finanziert.  |       |  |                  |           |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | In 2008 wurden vier der fünf Entwicklungsbereiche aus dem Entwicklungsrecht entlassen (der letzte E-Bereich folgt in 2010). Alle über Wirtschaftspläne finanzierte Tätigkeiten wurden bis zum 31.12.2008 abgeschlossen. Ab 2009 werden alle noch zwingend durchzuführenden bzw. zu beendenden Maßnahmen über den Titel 89474 bei Kapitel 1240 finanziert. |       |  |                  |           |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Einzelne Maßnahmen wurden im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) gefördert. In 2008 wurden mit einer Einmalzahlung 113,4 Mio € Ansprüche abgegolten.   |       |  |                  |           |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Städtebauförderung**

| FKZ                                 | Kapitel  | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |            |
|-------------------------------------|--|-------|--|------------------|------------|
| 440                                 | 1240   | 89474 | Infrastrukturmaßnahmen in den ehemaligen städtebaulichen Entwicklungsbereichen | Projektförderung |            |
| in Mio EURO                         |  |       |  |                  |            |
| <b>Insgesamt</b>                    |  |       | Ist 2007   | vorl. Ist 2008   | Soll 2009  |
| <b>Empfänger</b>                    |  |       | <b>0,0</b>   | <b>1,3</b>       | <b>3,0</b> |
| Unternehmen                         |  |       | 0,0  | 1,3              | 3,0        |
| Sonstige                            |  |       |  |                  |            |
| <b>Finanzierungsanteile</b>         |  |       |  |                  |            |
| Anteile Bund                        |  |       |  |                  |            |
| Anteile EU                          |  |       |  |                  |            |
| Anteile Sonstige                    |  |       | 0,0  | 1,3              | 3,0        |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | <b>2008</b>  |       |  |                  |            |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | <b>Voraussichtlich 2015</b>  |       |  |                  |            |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | <b>§§ 166, 167 BauGB</b>   |       |  |                  |            |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Nach Beendigung aller Tätigkeiten der 3 treuhänderischen Entwicklungsträger i.L. in 4 ehemaligen Entwicklungsbereichen sind zwingend notwendige Arbeiten / Maßnahmen zu Ende zu führen bzw. noch zur Erreichung der Entwicklungsziele durchzuführen. |       |  |                  |            |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Voraussichtlich bis 2012 werden alle notwendigen Tätigkeiten abgeschlossen sein.   |       |  |                  |            |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | keine  |       |  |                  |            |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Städtebauförderung**

| FKZ                         | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                               | Förderungsart    |            |
|-----------------------------|---------|-------|---|------------------|------------|
| 440                         | 1260    | 89425 | Zuschüsse für stadtökologische Modellvorhaben | Projektförderung |            |
| in Mio EURO                 |         |       |   |                  |            |
| <b>Insgesamt</b>            |         |       | Ist 2007                                      | vorl. Ist 2008   | Soll 2009  |
| <b>Empfänger</b>            |         |       | <b>0,1</b>                                    | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b> |
| Unternehmen                 |         |       |   |                  |            |
| Sonstige                    |         |       | 0,1   | 0,0              | 0,0        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |         |       |   |                  |            |
| Anteile Bund                |         |       |   |                  |            |
| Anteile EU                  |         |       |   |                  |            |
| Anteile Sonstige            |         |       | 0,1   | 0,0              | 0,0        |

|  |  |
|--|--|
| <b>Einführungszeitpunkt<br/>Endzeitpunkt</b> |  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>                       | BauGB  |
| <b>Zielsetzung</b>                           | Vorbereitung, Durchführung, Steuerung, Auswertung, Dokumentation / Öffentlichkeitsarbeit modellhafter stadtökologischer Maßnahmen, Kostenminderung bei Planung und Bau, Minderung der Betriebskosten / Lebenszykluskosten. Anpassung der ökologischen Standards für öffentliche und öffentlich geförderte Bauvorhaben an den aktuellen Wissensstand, Entwicklung und Erprobung neuer Verfahren und Technologien an ausgewählten Projekten. |
| <b>Zielerreichung /<br/>Evaluierung</b>      | Berichte und Dokumentationen liegen zu einzelnen Themenbereichen und Projekten vor und werden über das Info Center SenStadt und die Bibliothek SenStadt angeboten. Auf Fachtagungen wird der aktuelle Kenntnisstand dargestellt. Erarbeitung von Standardvorgaben für Planung, Bau, Betrieb und Wartung von Anlagen  |
| <b>ergänzende<br/>Informationen</b>          | Positive nationale und internationale Resonanz.<br>Siehe Internet <a href="http://www.stadtentwicklung.berlin.de/bauen/ökologischesbauen">www.stadtentwicklung.berlin.de/bauen/ökologischesbauen</a>   |

### Wohnungswesen und Städtebau Städtebauförderung

| FKZ                         | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |               |
|-----------------------------|---------|-------|--|------------------|---------------|
| 440                         | 1295    | 68331 | Zuschuss an private Unternehmen für Aufgaben der Stadterneuerung | Projektförderung |               |
| in Mio EURO                 |         |       |  |                  |               |
| <b>Insgesamt</b>            |         |       | Ist 2007   | vorl. Ist 2008   | Soll 2009     |
| <b>Empfänger</b>            |         |       | 1,2  | 1,2              | 1,1           |
| Unternehmen                 |         |       | 1,2  | 1,2              | 1,1           |
| Sonstige                    |         |       |  |                  |               |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |         |       |  |                  |               |
| Anteile Bund                |         |       | bis zu 33,33%  | bis zu 33,33%    | bis zu 33,33% |
| Anteile EU                  |         |       |  |                  |               |
| Anteile Sonstige            |         |       |  |                  |               |

|  |   |
|--|---|
| <b>Einführungszeitpunkt<br/>Endzeitpunkt</b> | 1987<br>2009  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>                       | §§ 136 BauGB ff , §§ 157 BauGB ff, §§ 164 a und 164 b BauGB, Ausführungsvorschriften über die Finanzierung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen 1997   |
| <b>Zielsetzung</b>                           | Planung, Vorbereitung, Prozesssteuerung, Koordinierung, modellhafte Dokumentation und wissenschaftliche Analyse der von einem privaten Träger durchzuführenden Verfahren und Maßnahmen der behutsamen Stadterneuerung   |
| <b>Zielerreichung /<br/>Evaluierung</b>      |   |
| <b>ergänzende<br/>Informationen</b>          | Mit der Weiterführung der behutsamen Stadterneuerung in den Stadterneuerungsbereichen Tiergarten (Mitte) und Prenzlauer Berg (Pankow) ist eine private Gesellschaft beauftragt worden. An den Ausgaben beteiligt sich der Bund im Rahmen der Verwaltungsvereinbarungen Städtebauförderung mit bis zu einem Drittel. |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Städtebauförderung**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|--|------------------|
| 440 | 1295    | 89312 | Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen des Rückbaus und der Aufwertung im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost | Projektförderung |

| in Mio EURO      |                             | Ist 2007   | vorl. Ist 2008                                   | Soll 2009  |
|------------------|-----------------------------|--|--|--|
| <b>Insgesamt</b> |                             | 15,7   | 19,1   | 25,1   |
|                  | <b>Empfänger</b>            |  |  |  |
|                  | Unternehmen                 | 15,7   | 19,1   | 25,1   |
|                  | Sonstige                    |  |  |  |
|                  | <b>Finanzierungsanteile</b> | s.ergänzende Informationen<br>(50 % bzw. 33,3 %) | s.ergänzende Informationen<br>(50 % bzw. 33,3 %) | s.ergänzende Informationen<br>(50 % bzw. 33,3 %) |
|                  | Anteile Bund                |  |  |  |
|                  | Anteile EU                  |  |  |  |
|                  | Anteile Sonstige            |  |  |  |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | seit 2002  |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | Laufzeitdauer bis mindestens 2016  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | § 171 a-d BauGB  |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Gefördert werden der Rückbau dauerhaft leerstehender Wohnungen und auf Dauer nicht mehr benötigter Gemeinbedarfseinrichtungen (Kindertagesstätten und Schulen) und die Aufwertung von Stadtquartieren.   |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Bund-Länder-Zwischenevaluierung wurde 2008 abgeschlossen. Zentrale Empfehlung: Fortsetzung des Programms Stadtumbau Ost bis 2016.  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Der Bund beteiligt sich mit bis zu 50 % (Rückbau, Umnutzung) und mit einem Drittel (Aufwertung) an der nationalen Finanzierung. Die EU beteiligt sich in der Förderperiode 2007 bis 2013 mit bis zu 50 % an den förderfähigen Gesamtkosten für Maßnahmen der Aufwendungen. |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Städtebauförderung**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|---|------------------|
| 440 | 1295    | 89313 | Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms Stadtumbau West | Projektförderung |

| in Mio EURO      |                             | Ist 2007 | vorl. Ist 2008 | Soll 2009 |
|------------------|-----------------------------|----------|----------------|-----------|
| <b>Insgesamt</b> |                             | 3,9      | 7,3            | 19,3      |
|                  | <b>Empfänger</b>            |          |                |           |
|                  | Unternehmen                 | 3,9      | 7,3            | 19,3      |
|                  | Sonstige                    |          |                |           |
|                  | <b>Finanzierungsanteile</b> |          |                |           |
|                  | Anteile Bund                | 16,7 %   | 16,7 %         | 16,7 %    |
|                  | Anteile EU                  | 50 %     | 50 %           | 50 %      |
|                  | Anteile Sonstige            |          |                |           |

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | seit 2005   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | § 164 a und 164 b, 171 a-d BauGB  |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Gefördert werden Maßnahmen zur Anpassung der Stadtstruktur an die Anforderungen des demografischen und wirtschaftlichen Wandels sowie die Aufwertung von Stadtquartieren. |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Bund-Länder-Zwischenevaluierung geplant   |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |   |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Städtebauförderung**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart           |
|-----|---------|-------|---|-------------------------|
| 440 | 1295    | 89323 | <b>Baukostenzuschüsse für Modernisierung und Instandsetzung von Infrastruktureinrichtungen (Investitionspakt)</b> | <b>Projektförderung</b> |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009   |
|-----------------------------|-------------|------------|----------------|-------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>0,0</b> | <b>0,8</b>     | <b>13,7</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |            |                |             |
| Unternehmen                 |             |            |                |             |
| Sonstige                    |             | 0,0        | 0,8            | 13,7        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |            |                |             |
| Anteile Bund                |             | 33,3%      | 33,3%          | 33,3%       |
| Anteile EU                  |             |            |                |             |
| Anteile Sonstige            |             |            |                |             |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | seit 2008  |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | Laufzeitdauer bis mindestens 2013  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Ausführungsvorschriften über die Finanzierung von Maßnahmen zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur  |
| <b>Zielsetzung</b>                  | energetische Sanierung von sozialen Infrastruktureinrichtungen, insbesondere Schulen und Kindertagesstätten  |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Evaluierung ab 2010 geplant  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Der Bund beteiligt sich mit einem Drittel an den Ausgaben. Im Rahmen des Konjunkturprogramms I werden den Ländern durch den Bund für die Fortführung und Ausweitung des Investitionspaktes zusätzlich für das Programmjahr 2009 300 Mio € als Finanzhilfen zur Verfügung gestellt. |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Städtebauförderung**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart           |
|-----|---------|-------|--|-------------------------|
| 440 | 1295    | 89324 | <b>Zuschüsse für städtebauliche Nachbesserungen in Wohnsiedlungen und an Wohnanlagen</b> | <b>Projektförderung</b> |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007                    | vorl. Ist 2008              | Soll 2009                   |
|-----------------------------|-------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>39,5</b>                 | <b>11,4</b>                 | <b>0,9</b>                  |
| <b>Empfänger</b>            |             |                             |                             |                             |
| Unternehmen                 |             |                             |                             |                             |
| Sonstige                    |             | 39,5                        | 11,4                        | 0,9                         |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             | s. ergänzende Informationen | s. ergänzende Informationen | s. ergänzende Informationen |
| Anteile Bund                |             |                             |                             |                             |
| Anteile EU                  |             |                             |                             |                             |
| Anteile Sonstige            |             |                             |                             |                             |

|  |   |
|--|---|
| <b>Einführungszeitpunkt<br/>Endzeitpunkt</b> | Großsiedlungen seit 1993, Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf seit 1999 und Maßnahmen in Sanierungsgebieten seit 2000<br>2009  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>                       | Verwaltungsvorschriften über die Gewährung von Zuwendungen / Zuschüssen für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen, zur städtischen und lokalen Infrastruktur und zur Aufwertung von Großsiedlungen und Gebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf sowie Sanierungs- und Stadtumbaugebieten vom 10.10.2005 (VV SozStadt 2005)   |
| <b>Zielsetzung</b>                           | Stabilisierung und Weiterentwicklung der Großsiedlungen des komplexen und des sozialen Wohnungsbaus, Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf und Durchführung von Maßnahmen in Sanierungsgebieten.  |
| <b>Zielerreichung /<br/>Evaluierung</b>      | Jährliche indikationsgestützte Fortschrittsberichte im Rahmen der EFRE-Jahresberichte an die EU KOM (EU-Kommission)   |
| <b>ergänzende<br/>Informationen</b>          | Der Bund beteiligt sich mit einem Drittel an der nationalen Finanzierung. In der Förderperiode 2000 bis 2006 beteiligte sich die EU mit bis zu 75 % (Ziel-1) bzw. 50 % (Ziel-2) an den förderfähigen Gesamtkosten.<br><br>Aufgrund der sehr unterschiedlichen Drittmittelbeteiligung von Programmteilen muss auf eine zahlenmäßige Darstellung verzichtet werden. |

### Wohnungswesen und Städtebau Städtebauförderung

| FKZ                         | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                                | Förderungsart    |             |
|-----------------------------|---------|-------|--|------------------|-------------|
| 440                         | 1295    | 89327 | Zuschüsse für die Zukunftsinitiative Stadtteil | Projektförderung |             |
| in Mio EURO                 |         |       |  |                  |             |
|                             |         |       | Ist 2007                                       | vorl. Ist 2008   | Soll 2009   |
| <b>Insgesamt</b>            |         |       | <b>2,3</b>                                     | <b>13,7</b>      | <b>27,1</b> |
| <b>Empfänger</b>            |         |       |  |                  |             |
| Unternehmen                 |         |       |  |                  |             |
| Sonstige                    |         |       | 2,3  | 13,7             | 27,1        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |         |       |  |                  |             |
| Anteile Bund                |         |       | 13 %   | 13 %             | 13 %        |
| Anteile EU                  |         |       | 50 %   | 50 %             | 50 %        |
| Anteile Sonstige            |         |       |  |                  |             |

|  |   |
|--|---|
| <b>Einführungszeitpunkt<br/>Endzeitpunkt</b> | 2007<br>2015  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>                       | Verwaltungsvorschriften über die Gewährung von Fördermitteln im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil vom 28.03.2007 (VV ZIS 2007)  |
| <b>Zielsetzung</b>                           | Unterstützung integrierter, quartiersbezogener Entwicklungsansätze zur Regenerierung von Quartieren mit sozio-ökonomischen und städtebaulichen Problemlagen sowie zur Anpassung der vom demografischen und wirtschaftlichen Wandel betroffenen Gebiete  |
| <b>Zielerreichung /<br/>Evaluierung</b>      | Jährliche indikatorengestützte Fortschrittsberichte im Rahmen der EFRE-Jahresberichte an die EU KOM (EU-Kommission)   |
| <b>ergänzende<br/>Informationen</b>          | Die Zukunftsinitiative Stadtteil (ZIS) besteht aus mehreren Teilprogrammen: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Soziale Stadt</li> <li>b) Stadterneuerung</li> <li>c) Stadtumbau Ost</li> <li>d) Stadtumbau West</li> <li>e) Bildung im Quartier</li> </ul> <p>Zu den Ausgaben für das Programm Stadtumbau Ost siehe Titel 89312, zu den Ausgaben für das Programm Stadtumbau West siehe Titel 89313.</p> |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Städtebauförderung**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                                      | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|--|------------------|
| 440 | 1295    | 89331 | Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007 | vorl. Ist 2008 | Soll 2009 |
|-----------------------------|-------------|----------|----------------|-----------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | 9,4      | 9,0            | 10,4      |
| <b>Empfänger</b>            |             |          |                |           |
| Unternehmen                 |             |          |                |           |
| Sonstige                    |             | 9,4      | 9,0            | 10,4      |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |          |                |           |
| Anteile Bund                |             | 33,33 %  | 33,33 %        | 33,33 %   |
| Anteile EU                  |             |          |                |           |
| Anteile Sonstige            |             |          |                |           |

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         |   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | §§ 136 ff. BauGB, §§ 157 ff BauGB, §§ 164 a-b BauGB, Ausführungsvorschriften über die Finanzierung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen 1997   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach den nach Maßgabe des Baugesetzbuches aufgestellten Landesprogrammen  |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Die Finanzhilfen haben zur deutlichen städtebaulichen Aufwertung der Gebiete beigetragen, positive Bevölkerungsentwicklung bei Zunahme der Familien mit kleinen Kindern, festgelegter Zeitplan zum erfolgreichen Abschluss der Maßnahmen kann eingehalten werden. |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | An der Finanzierung ist der Bund bis zu einem Drittel beteiligt.  |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Städtebauförderung**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|--------------------------------|------------------|
| 440 | 1295    | 89339 | Städtebauliche Einzelmaßnahmen | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007 | vorl. Ist 2008 | Soll 2009 |
|-----------------------------|-------------|----------|----------------|-----------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | 0,3      | 0,4            | 0,5       |
| <b>Empfänger</b>            |             |          |                |           |
| Unternehmen                 |             |          |                |           |
| Sonstige                    |             | 0,3      | 0,4            | 0,5       |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |          |                |           |
| Anteile Bund                |             |          |                |           |
| Anteile EU                  |             |          |                |           |
| Anteile Sonstige            |             |          |                |           |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         |  |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | vertragliche Bindungen   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Vorbereitung und Durchführung von städtebaulichen Einzelmaßnahmen außerhalb von förmlich festgelegten Sanierungs- und Untersuchungsbereichen nach den Grundsätzen des Baugesetzbuches. |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Ausgaben unter anderem in Folge bestehender vertraglicher Verpflichtungen für die von der Aufhebung der förmlichen Festlegung betroffenen Sanierungsgebiete.                           |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Städtebauförderung**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|---|------------------|
| 440 | 1295    | 89348 | Zuschüsse zur Sicherung und Erhaltung historischer Stadtkerne | Projektförderung |

| in Mio EURO                 |  | Ist 2007    | vorl. Ist 2008 | Soll 2009   |
|-----------------------------|--|-------------|----------------|-------------|
| <b>Insgesamt</b>            |  | 11,0        | 12,3           | 11,7        |
| <b>Empfänger</b>            |  |             |                |             |
| Unternehmen                 |  |             |                |             |
| Sonstige                    |  | 11,0        | 12,3           | 11,7        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |  |             |                |             |
| Anteile Bund                |  | bis zu 40 % | bis zu 40 %    | bis zu 40 % |
| Anteile EU                  |  |             |                |             |
| Anteile Sonstige            |  |             |                |             |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 1991   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | §§ 164 a Abs. 3 und 177 BauGB  |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Sicherung, Modernisierung und Instandsetzung sowie Aus- und Umbau erhaltenswerter Gebäude, Ensembles oder sonstiger baulicher Anlagen, von Straßen- und Platzräumen von geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Die Finanzhilfen haben zur Erhaltung der historischen Bausubstanz und zur deutlichen städtebaulichen Aufwertung der Gebiete beigetragen.   |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | An der Finanzierung ist der Bund mit 40 % beteiligt.   |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Städtebauförderung**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|--|------------------|
| 440 | 1295    | 89444 | Zuschüsse für Investitionen im Rahmen der Europäischen Gemeinschaftsinitiative URBAN | Projektförderung |

| in Mio EURO                 |  | Ist 2007 | vorl. Ist 2008 | Soll 2009 |
|-----------------------------|--|----------|----------------|-----------|
| <b>Insgesamt</b>            |  | 0,4      | 0,1            | 0,0       |
| <b>Empfänger</b>            |  |          |                |           |
| Unternehmen                 |  |          |                |           |
| Sonstige                    |  | 0,4      | 0,1            | 0,0       |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |  |          |                |           |
| Anteile Bund                |  |          |                |           |
| Anteile EU                  |  | 75 %     | 75 %           |           |
| Anteile Sonstige            |  |          |                |           |

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 2001  |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | 2008  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Durch die EU-Kommission genehmigtes Operationelles Programm vom 16.10.2001 (2000.DE.16.0.PC.100)            |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Wirtschaftliche und soziale Wiederbelebung des Urban II-Gebietes "Rund um das Ostkreuz"                     |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Jährliche indikatorengestützte Fortschrittsberichte im Rahmen der EFRE-Jahresberichte an die EU KOM         |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Die EU beteiligt sich in der Förderperiode 2000 bis 2006 mit bis zu 75 % an den förderfähigen Gesamtkosten. |

**Wohnungswesen und Städtebau**  
**Städtebauförderung**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|---|------------------|
| 440 | 1295    | 89332 | Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms Aktive Stadtzentren | Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|-----------------------------|-------------|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>0,0</b> | <b>0,1</b>     | <b>1,0</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |            |                |            |
| Unternehmen                 |             |            |                |            |
| Sonstige                    |             | <b>0,0</b> | 0,1            | 1,0        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |            |                |            |
| Anteile Bund                |             |            | 33,33 %        | 33,33 %    |
| Anteile EU                  |             |            |                |            |
| Anteile Sonstige            |             |            |                |            |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | 2009   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | §§ 136 ff. BauGB   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen, die durch Funktionsverluste, insbesondere gewerblichen Leerstand, bedroht oder betroffen sind                       |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Die Finanzhilfen tragen zur Erhaltung und Entwicklung dieser Bereiche als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben bei. |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | An der Finanzierung der Maßnahmen ist der Bund entsprechend der Verwaltungsvereinbarung „Städtebauförderung“ zu einem Drittel beteiligt.                         |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Wasserwirtschaft und Kulturbau**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                                    | Förderungsart                               |
|-----|---------|-------|--|---|
| 623 | 1210    | 68569 | Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland | Institutionelle Förderung, Projektförderung |

|                             | in Mio EURO | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|-----------------------------|-------------|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b>            |             | <b>0,9</b> | <b>0,9</b>     | <b>0,9</b> |
| <b>Empfänger</b>            |             |            |                |            |
| Unternehmen                 |             |            |                |            |
| Sonstige                    |             | 0,9        | 0,9            | 0,9        |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |             |            |                |            |
| Anteile Bund                |             |            |                |            |
| Anteile EU                  |             |            |                |            |
| Anteile Sonstige            |             |            |                |            |

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | Jährlich wiederkehrende Förderung   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Mitgliedschaft  |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Förderung diverser Verbände und Gemeinschaften, insbesondere im Bereich Naturschutz<br>Öffentlichkeitsarbeit (Freiflächen- und Hofgestaltung für generationenübergreifendes Wohnen u.a.), erfolgreiche Arbeit im Bereich der Friedhofs- und Bestattungskultur |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Die Förderung sichert die erfolgreiche Arbeit im Bereich der Umweltbildung nach § 6 Abs. 3 Satz 3 Bundesnaturschutzgesetz, Durchführung öffentlichkeitswirksamer Aktivitäten.   |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |   |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart                                  |
|-----|---------|-------|---|--|
| 680 | 1205    | 68541 | Zuschuss an das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) | Institutionelle Förderung,<br>Projektförderung |

| in Mio EURO                 |  | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|-----------------------------|--|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b>            |  | <b>0,3</b> | <b>0,3</b>     | <b>0,3</b> |
| <b>Empfänger</b>            |  |            |                |            |
| Unternehmen                 |  |            |                |            |
| Sonstige                    |  |            |                |            |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |  |            |                |            |
| Anteile Bund                |  |            |                |            |
| Anteile EU                  |  |            |                |            |
| Anteile Sonstige            |  |            |                |            |

**Einführungszeitpunkt**  
**Endzeitpunkt**
**Rechtsgrundlage**

Gesetz über das Deutsche Institut für Bautechnik vom 22. April 1993; Abkommen zwischen Bund und den Ländern über das DIBt

**Zielsetzung**

Einheitliche Erfüllung bautechnischer Aufgaben auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts im nationalen und europäischen Bereich.

**Zielerreichung /**  
**Evaluierung**
**ergänzende**  
**Informationen**

Der anderweitig nicht gedeckte Finanzbedarf für die Einrichtung und Unterhaltung des Instituts wird zwischen den Ländern aufgeteilt. Die Festsetzung des hierfür notwendigen Betrages bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der Finanzministerien der Länder.

Bis 2005 wurde dieser Titel im Kapitel 1203 veranschlagt

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung      | Förderungsart  |
|-----|---------|-------|----------------------|--|
| 680 | 1320    | 68307 | Wirtschaftsförderung | <b>Projektförderung</b><br>a) Außenwirtschaftsförderung<br>b) Netzwerkbildung Mittel-Ost-Europa<br>c) Fashion Week |

| in Mio EURO                 |  | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|-----------------------------|--|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b>            |  | <b>0,0</b> | <b>0,1</b>     | <b>1,2</b> |
| <b>Empfänger</b>            |  |            |                |            |
| Unternehmen                 |  |            | b) 0,1         | a) 0,5     |
| Sonstige                    |  |            |                | b) 0,2     |
|                             |  |            |                | c) 0,5     |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |  |            |                |            |
| Anteile Bund                |  |            |                |            |
| Anteile EU                  |  |            | 50 %           | 50 %       |
| Anteile Sonstige            |  |            |                |            |

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Einführungszeitpunkt<br>Endzeitpunkt | <p>a) alte Förderperiode (FP) 2000-2007: 4.9.1999 bis 30.4.2009 und neue FP 2007-2013: 1.1.2007 bis 31.12.2013</p> <p>b) 1.1.2007 bis 31.12.2013</p> <p>c) seit Mitte 2007 in Kapitel 1320, davor laufend Teilansatz des Sammeltitels Wirtschaftsförderung bei Kapitel 1330</p>   |
| Rechtsgrundlage                      | <p>a) alte FP: Richtlinie für das Förderprogramm „Neue Märkte erschließen“ vom 18.08.2000; 06.06.2002, 24.01.2006; Förderung erfolgt im Wege der "de-minimis"-Regelung (EG-ABl. C 68 vom 06.03.1996); „Operationelles Programm“ der EU für Ziel 1 und „Einheitliches Programmplanungsdokument“ der EU für Ziel 2; Verordnungen über die Europäischen Strukturfonds</p> <p>a) neue FP: Richtlinie für das Förderprogramm „Neue Märkte erschließen“ vom 1.11.2007; Operationelles Programm Berlin 2007-2013 unter Beachtung der jeweils geltenden einschlägigen Bestimmungen aus den EU-Verordnungen, insbesondere der VO (EG) Nr. 1083/2006 des Rates mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds, der VO (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und VO (EG) Nr. 1828/2006 der Kommission zur Festlegung von Durchführungsvorschriften zur VO (EG) Nr. 1083/2006 und der VO (EG) Nr. 1080/2006</p> <p>b) „Förderhinweise für die Gewährung von Zuschüssen/Geldern aus dem MOE-Netzwerkprogramm“ vom 28.07.2008; Operationelles Programm Berlin 2007-2013 unter Beachtung der jeweils geltenden einschlägigen Bestimmungen aus den EU-Verordnungen, insbesondere der VO (EG) Nr. 1083/2006 des Rates mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds, der VO (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und VO (EG) Nr. 1828/2006 der Kommission zur Festlegung von Durchführungsvorschriften zur VO (EG) Nr. 1083/2006 und der VO (EG) Nr. 1080/2006</p> |

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Zielsetzung                  | <p>a) alte FP: Mittelständischen Unternehmen soll der Zugang zu neuen Märkten geöffnet und ihre Stellung im überregionalen und internationalen Wettbewerb gefestigt werden. Zur Verstärkung der Exportorientierung der Berliner Wirtschaft wurde das Programm "Neue Märkte erschließen" aufgelegt, das sowohl die Förderung der Außenwirtschaftsbeziehungen als auch die Teilnahme an überregionalen Messen umfasst.</p> <p>a) neue FP: Ziel des Programms ist es, den überregionalen Absatz Berliner Unternehmen zu fördern, ihnen den Zugang zu neuen Märkten zu ermöglichen sowie ihre Stellung im überregionalen und internationalen Wettbewerb zu festigen. Regelmäßige Auswertungen und Feinjustierung zwischen SenWTF und IBB auf Grundlage von regelmäßigen Abfragen.</p> <p>b) Ziel der Maßnahme Netzwerkbildung Mittel-Osteuropa ist es, die Position der Hauptstadtregion Berlin Brandenburg als „Drehscheibe für Mittel-Ost-Europa“ zu stärken und Kooperationen auf institutioneller Ebene zu initiieren sowie Kooperationen in der Privatwirtschaft zu unterstützen und entspricht damit dem Förderschwerpunkt Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung insbesondere von KMU des Kataloges des Bundes und der Länder an die EU KOM vom 23.01.06. Im Zuge eines projektorientierten Ansatzes der Zusammenarbeit fördert die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen hierbei insbesondere die praktische Umsetzung unternehmensnaher Maßnahmen, die der Intensivierung der grenzüberschreitenden Wirtschaftsbeziehungen innerhalb des deutsch-polnischen Netzwerkes der Oder-Partnerschaft dienen.</p> <p>c) Unterstützung von Unternehmen, Netzwerken, Projekten vor dem Hintergrund der Entwicklung Berlins als Modestandort</p> |
| Zielerreichung / Evaluierung | <p>a) alte FP: Es wurde ein Gutachten „Evaluierung und Neuordnung der Wirtschaftsförderung Berlin“ von der Boston Consulting Group (BCG) erstellt. Die Empfehlung des Gutachtens, die Außenwirtschaftsförderung grundlegend zu überarbeiten, wurde aufgegriffen. Für den Rest der laufenden Strukturfondsförderperiode wird die Außenwirtschaftsförderung auf Gemeinschaftsaktivitäten umgestellt (Gemeinschaftsstände, Delegationsreisen). Die bisherige Einzelförderung wird es nur noch in Ausnahmefällen geben.</p> <p>a) neue FP: Ziel des Programms ist es, den überregionalen Absatz Berliner Unternehmen zu fördern, ihnen den Zugang zu neuen Märkten zu ermöglichen sowie ihre Stellung im überregionalen und internationalen Wettbewerb zu festigen. Regelmäßige Auswertungen und Feinjustierung zwischen SenWTF und IBB auf Grundlage von regelmäßigen Abfragen.</p> <p>b) Mit der EFRE-Aktion "Netzwerkbildung MOE" wurde in der Förderperiode 2007 - 2013 in Berlin erstmals die Möglichkeit geschaffen, die Vernetzung der Berliner Wirtschaft mit den aufstrebenden Wirtschaftsräumen Mittel- und Osteuropas nachhaltig zu unterstützen. Die Vorhaben werden in enger Abstimmung mit den Projektträgern entwickelt und auf der Grundlage der vereinbarten Arbeits-, Ziel- und Finanzpläne begleitet, geprüft und evaluiert.</p> <p>c) Auf- und Ausbau Berlins zum internationalen Modestandort.</p>   |
| ergänzende Informationen     | <p>a) alte FP: EU-Mittel (EFRE) sind im Titel 683 96 veranschlagt. Die nationale Kofinanzierung erfolgte ausnahmsweise in 2006 im Rahmen der "Förderleistungen" durch die Investitionsbank Berlin (IBB) überwiegend aus dem im Haushaltsjahr eingerichteten Titel 683 90 (Ist 2008: 0,274 Mio €).</p> <p>a) neue FP: EU-Mittel (EFRE) sind im Titel 683 97 veranschlagt. Die nationale Kofinanzierung erfolgte ab 2007 im Rahmen der "Förderleistungen" durch die Investitionsbank Berlin (IBB) überwiegend aus dem im Haushaltsjahr eingerichteten Titel 683 90 (Ist 2008: 0,274 Mio €).</p> <p>b) Die nationale Kofinanzierung erfolgt ergänzend im Rahmen der "Förderleistungen" durch die Investitionsbank Berlin (IBB) aus dem Titel 683 90 (Ist 2008: 0,031 Mio €).</p> <p>EU-Mittel (EFRE) sind im Titel 683 97 veranschlagt.</p> <p>c) Die Mittel wurden in 2008 von Kapitel 1330 auf Kapitel 1320 im Wege der Deckungsfähigkeit verlagert; in 2009 werden die Mittel zum Kapitel 1320 umgesetzt.</p>   |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                                 | Förderungsart  |
|-----|---------|-------|---|--|
| 680 | 1320    | 68317 | Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben | <b>Projektförderung</b><br>a) Projekt Zukunft<br>b) Berlin - Stadt des Wissens<br>c) TSB Gesundheitsregion<br>d) TSB BioTOP<br>e) TSB Koordination der regenerativen Medizin |

| in Mio EURO                 | Ist 2007    | vorl. Ist 2008 | Soll 2009   |
|-----------------------------|-------------|----------------|-------------|
| <b>Insgesamt</b>            | <b>0,04</b> | <b>0,76</b>    | <b>0,49</b> |
|                             | a) 0,011    | a) 0,057       | a) 0,04     |
|                             | b) 0,015    | b) 0,004       |             |
| <b>Empfänger</b>            |             | c) 0,50        | c) 0,25     |
|                             |             | d) 0,15        | d) 0,15     |
|                             |             | e) 0,05        | e) 0,05     |
| Unternehmen                 | a) 0,01     |                |             |
|                             | b) 0,006    |                |             |
| Sonstige                    |             |                |             |
| <b>Finanzierungsanteile</b> | a) 62,5 %   | a) 50 %        | a) 50 %     |
|                             | b) 50 %     | b) 50 %        |             |
| Anteile Bund                | c) 50%      | d) 50%         | c) 50%      |
|                             | d) 25%      | e) 50%         | d) 50%      |
| Anteile EU                  | d) 50%      |                | e) 50%      |
| Anteile Sonstige            |             |                |             |

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b> | a) ab 2005 unbefristet   |
| <b>Endzeitpunkt</b>         | b) 01.01.2005 – 30.06.2008   |
|                             | c) 2006 - 2015   |
|                             | d) Mitte 2007 bis Ende 2007, Anfang 2008 bis Ende des jeweils folgenden Jahres                 |
|                             | e) 2008 bis voraussichtlich 2012 abhängig von der Bundesfinanzierung von 15 Mio € für Projekte |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Rechtsgrundlage              | <p>a) + b) „De-minimis“-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 69/2001 der Kommission vom 12.01.2001 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen (Amtsblatt der EG L 10 vom 13.1.2001); „Operationelles Programm“ der EU für Ziel 1 und „Einheitliches Programmplanungsdokument“ der EU für Ziel 2; Verordnungen über die Europäischen Strukturfonds</p> <p>b) Europäischer Gemeinschaftsrahmen für staatliche Forschungs- und Entwicklungsbeihilfen (Mitteilung der Kommission, EG-Amtsblatt Nr. C 045 vom 17.02.1996, S. 5ff; geändert EG-Amtsblatt Nr. C 048 vom 13.02.1998, S. 2 und EG-Amtsblatt Nr. C 111 vom 08.05.2002, S. 3); Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Zeitraum 2000-2006 vom 31.01.2001 sowie die Entscheidung der Kommission vom 29.12. 2004 zur Genehmigung einer Unterstützung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Regionalprogramm mit innovativen Maßnahmen „Berlin – Stadt des Wissens in Berlin in Deutschland“ (CCI 2004 DE 16 0 PP 002)</p> <p>c) Senatsbeschluss vom 7. September 2004.</p> <p>d) Entsprechend der Vereinbarung der Länder Berlin und Brandenburg nimmt BioTOP das Management des Zukunftsfeldes Biotechnologie/Biomedizin wahr.</p> <p>e) Voraussetzung für die Gewährung der 15 Mio € Bundesmittel für ein Zentrum Regenerativer Medizin ist die Errichtung einer Koordinierungsstelle für die Vernetzung der Akteure.</p> |
| Zielsetzung                  | <p>a) Initiierung und Unterstützung von Netzwerken für den Strukturwandel zur Informationsgesellschaft, Umsetzung von Infrastrukturprojekten für die Medien, IKT- und Kulturwirtschaft, Service- und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>b) Verbesserung der Rahmenbedingungen für Weiterbildung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Berlin durch Bereitstellung einer E-Learning-Plattform mit einem Angebot von bedarfsge-rechten, kostengünstigen Weiterbildungsprogrammen</p> <p>c) Aktivitäten zur Umsetzung des Masterplans Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg der auf Grundlage des Senatsbeschlusses vom 7. September 2004 erarbeitet am 26. Oktober 2007 von der ressort-übergreifenden Steuerungsgruppe der Staatssekretäre beschlossen wurde.</p> <p>d) BioTOP ist eine One-Stop-Agency mit der Hauptaufgabe der Vernetzung der teilnehmenden Einrichtungen der Biotechnologie.</p> <p>e) Vernetzung der regionalen Aktivitäten im Bereich Regenerative Medizin und Unterstützung der Umsetzung der Forschungsergebnisse des Berlin-Brandenburg-Zentrums für Regenerative Therapien.</p>   |
| Zielerreichung / Evaluierung | <p>a) Modernisierung von Wirtschaft, Verwaltung, Bildung, Kultur durch Förderung des Einsatzes von IKT, Schaffung von Arbeitsplätzen, Steigerung der Anzahl der Unternehmen in der Medien-, IKT- und Kulturwirtschaft, Erhöhung der Anzahl von Netzwerken</p> <p>b) Überführung der Plattform in den regulären Betrieb, Erhöhung der Teilnahme an Weiterbildungsangeboten durch KMUs in Berlin, Export der Plattform</p> <p>c) Der Masterplan Berlin-Brandenburg wurde von den Ländern Berlin Brandenburg in der gemeinsamen Kabinettsitzung vom 27.11.2007 zur Kenntnis genommen. Für die 12 Handlungsfelder des Masterplans wurden Handlungsfeldverantwortliche eingesetzt, mit deren Hilfe die Maßnahmen des Masterplans umgesetzt wurden.</p> <p>d) Als Ergebnis zur Evaluierung von BioTP: Das bisher als Satellit der Stiftung bezeichnete Aktionszentrum BioTOP wurde Bestandteil der TSB GmbH. BioTOP wird weiterhin eine Initiative beider Länder bleiben.</p> <p>e) Die Zielerreichung kann erst nach Abschluss der Bundesförderung ausgewertet werden.</p>  |
| ergänzende Informationen     | <p>a) + b) EU-Mittel (EFRE) sind bei 683 96 veranschlagt. Für 2006 und 2007 ist eine Aufteilung der Ausgaben nach Empfängern nicht möglich. Von dem Ist 2007 wurden 0,04 Mio € für die Designförderung verausgabt (siehe ergänzende Informationen bei 685 96). Bei Ziel 1-Projekten betrug der Finanzierungsanteil der EU 62,5 %.</p> <p>b) Die Kofinanzierung setzt sich aus 20% Landesmittel (Titel 683 17) und 30% Drittmittel der Projektausgaben zusammen.</p> <p>c) – e) für 2008 sind die EU-Mittel (EFRE) bei 68397 veranschlagt.</p>  |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                                   | Förderungsart   |
|-----|---------|-------|---|---|
| 680 | 1320    | 68396 | Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln | <b>Projektförderung</b><br>a) Außenwirtschaftsförderung<br>b) Innovations- u. Technologieberatung (Restzahlung aus 2006)<br>c) Euro-Info-Center<br>d) Technologie Coaching Center Berlin<br>e) Projekt Zukunft u. Berlin Stadt des Wissens<br>f) Projekt Wissens- und Technologietransfer (WTT) (2007) der TSB GmbH |

| in Mio EURO      |                             | Ist 2007                      | vorl. Ist 2008               | Soll 2009   |
|------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------------|-------------|
| <b>Insgesamt</b> |                             | <b>2,14</b>                   | <b>0,52</b>                  | <b>0,00</b> |
|                  | <b>Empfänger</b>            |                               |                              |             |
|                  |                             | a) 0,84                       |                              |             |
|                  |                             | b+f) 0,31                     | a) 0,007                     |             |
|                  | Unternehmen                 | c) 0,19                       | b+f) 0,27                    |             |
|                  |                             | d) 0,69                       | e) 0,04                      |             |
|                  |                             | e) 0,11                       |                              |             |
|                  | Sonstige                    |                               | e) 0,20                      |             |
|                  | <b>Finanzierungsanteile</b> |                               |                              |             |
|                  |                             | a) Ziel 1: 75%, Ziel 2: 50 %  |                              |             |
|                  |                             | b) 69,0%                      | a) Ziel 1: 75%, Ziel 2: 50 % |             |
|                  | Anteile Bund                | c) 30,9 %                     | e) 62,5 %                    |             |
|                  |                             | e) 62,5 %                     | f) 64 %                      |             |
|                  |                             | f) 68,0 %                     |                              |             |
|                  |                             | a) Ziel 1: 25%, Ziel 2: 25 %  |                              |             |
|                  |                             | b) 31 %                       | a) Ziel 1: 25%, Ziel 2: 25 % |             |
|                  | Anteile EU                  | c) (Land Berlin – IHK) 20,7 % | f) 36 %                      |             |
|                  |                             | f) 32 %                       |                              |             |
|                  |                             | a) Ziel 1: 25%, Ziel 2: 25 %  |                              |             |
|                  |                             | b) 31 %                       | a) Ziel 1: 25%, Ziel 2: 25 % |             |
|                  | Anteile Sonstige            | c) (Land Berlin – IHK) 20,7 % | f) 36 %                      |             |
|                  |                             | f) 32 %                       |                              |             |

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Einführungszeitpunkt</b> | a) siehe Titel 683 07                               |
| <b>Endzeitpunkt</b>         | b) 2002 bis 2006, Restzahlungen 2007                |
|                             | c) Ingangsetzung August 1997; unbefristetes Projekt |
|                             | d) siehe 683 17                                     |
|                             | f) 2007 – 2007, Restzahlungen 2008                  |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Rechtsgrundlage              | <p>a) siehe Titel 683 07</p> <p>b) - d) „Operationelles Programm“ der EU für Ziel 1 und „Einheitliches Programmplanungsdokument“ der EU für Ziel 2; Verordnungen über die Europäischen Strukturfonds</p> <p>c) Zuwendungsverträge vom 11./12.12.2002 und vom 13.6./3.7.2006 zwischen dem Land Berlin und der Berlin Partner GmbH (früher: Wirtschaftsförderung Berlin International GmbH). Vertrag vom 2.2./15.3.2007, Zuwendungsbescheid vom 20.4.2007</p> <p>e) siehe Titel 683 17</p> <p>f) für 2007: Senatsbeschluss vom 03.04.2007; Vereinbarung mit der IBB</p>  |
| Zielsetzung                  | <p>a) siehe Titel 683 07</p> <p>b) Die Mittel werden an die TSB Innovationsagentur Berlin GmbH (TSB GmbH) ausgezahlt. Durch die Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen wird insbesondere die Verbesserung des Transfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft angestrebt. Weiterhin sollen der Erfahrungsaustausch zwischen den KMU angeregt und Kooperationen zwischen KMU initiiert werden. Angestrebt ist die Beratung von 780 kmU pro Jahr.</p> <p>c) Mittel werden an EuRo Info Centre (ERIC) in der Berlin Partner GmbH ausgezahlt. ERIC gehört zu einem von der EU-Kommission eingerichteten Netzwerk von über 300 Euro Info Centres. Das Informations-Zentrum ist zentraler Ansprechpartner sowie neutraler Berater für Berliner Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen, die sich mit Fragestellungen rund um das Thema EU-Europa und Geschäftsmöglichkeiten beschäftigen. Ganz besonders wichtig für die Unternehmen sind dabei die Praktikabilität für kleine und mittlere Unternehmen sowie die realen Möglichkeiten im grenznahen Raum.</p> <p>d) Pilotprojekt "Technologie Coaching Center Berlin" – Beratung und Qualifizierung von Gründern, jungen und etablierten Technologieunternehmen</p> <p>e) siehe Titel 683 17</p> <p>f) Ziel des WTT-Projektes ist es, die Berliner KMU zu einer verstärkten Zusammenarbeit mit der Wissenschaft anzuregen, um betriebliche Engpässe bei der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren zu überwinden. Nachhaltig sollen damit die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt sowie neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Bei der Umsetzung der Maßnahme steht die Initiierung von Transferprojekten im Mittelpunkt. Dazu werden Veranstaltungen vorwiegend zu ausgewählten nachfrageorientierten (unternehmensseitig) und angebotsorientierten Technologieschwerpunkten (wissenschaftsseitig) organisiert und durchgeführt. Die Unternehmen erhalten somit Informationen zu neuesten Entwicklungstendenzen (Wissenstransfer) und werden direkt mit potenziellen Technologieanbietern zusammengebracht.</p> |
| Zielerreichung / Evaluierung | <p>a) siehe Titel 683 07</p> <p>b) Zielerreichung und Evaluierung durch EFRE-Indikatoren, EU-Berichterstattung und EU-Evaluierung (Halbzeitevaluierung, Systemkontrolle)</p> <p>c) Zur besseren Positionierung von Berliner Unternehmen im europäischen Wettbewerb, besonders nach der EU-Osterweiterung, wird von ERIC BERLIN intensive Beratung und Unterstützung zu europäischen Themen angeboten. Da das EIC als Teil eines europaweiten Netzwerks von rund 300 EU-Beratungseinrichtungen über einen Zeitraum von 15 Jahren kontinuierlich die internationalen Beziehungen zu den Partnerorganisationen aufgebaut und gefestigt hat, kommen diese Kontakte den Berliner Unternehmen insbesondere bei der Kooperationspartnersuche im Rahmen der Nutzung der Europäischen Programme für Drittländer sowie der EU-Forschungsprogramme zugute. Die Unternehmen - und hier besonders die KMU - sollen noch stärker an die EU-Programme herangeführt werden, vor allem um international besser agieren zu können. Alle EIC's werden halbjährlich durch die KOM evaluiert.</p> <p>d) eigene regelmäßige Evaluierung, seit 2005 mit Beteiligungs"zwang" der Coaches; EFRE Zwischen und ex-post Evaluierung</p> <p>e) siehe Titel 683 17</p> <p>f) Evaluation erfolgte durch die Technische Universität Berlin.</p>  |
| ergänzende Informationen     | <p>Von dem Ist 2007 wurden 0,120 Mio € für die Designförderung verausgabt (siehe im Feld ergänzende Informationen bei 685 96)</p> <p>a) Landesmittel sind bei 683 07 veranschlagt.</p> <p>b) Die nationale Kofinanzierung erfolgt durch die IBB. Ab 2007 wird das Nachfolgeprojekt Wissens- und Technologietransfer (WTT) gefördert.</p> <p>c) Die nationale Kofinanzierung erfolgt durch die IHK.</p> <p>d) Die nationale Kofinanzierung erfolgt durch die IBB.</p> <p>e) Landesmittel sind bei 683 17 veranschlagt. Bei einigen Projekten ersetzen sonstige Partner die Kofinanzierung des Landes.</p>   |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung  | Förderungsart   |
|-----|---------|-------|--|---|
| 680 | 1320    | 68397 | Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln<br>(Förderperiode 2007-2013) | <b>Projektförderung</b><br>a) Außenwirtschaftsförderung<br>b) Technologie Coaching Center Berlin<br>c) Netzwerkbildung Mittel-Ost-Europa<br>d) TSB Bio TOP<br>e) TSB Koordination der regenerativen Medizin<br>f) TSB Gesundheitsregion<br>g) Projekt Zukunft u. Berlin Stadt des Wissens<br>h) Kreativ Coaching Center |

| in Mio EURO      |                             | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009   |
|------------------|-----------------------------|------------|----------------|-------------|
| <b>Insgesamt</b> |                             | <b>0,0</b> | <b>1,33</b>    | <b>2,09</b> |
|                  | <b>Empfänger</b>            |            |                |             |
|                  |                             |            |                | a) 0,50     |
|                  |                             |            |                | b) 0,69     |
|                  | Unternehmen                 |            | a) 0,40        | c) 0,23     |
|                  |                             |            | b) 0,71        | d) 0,15     |
|                  |                             |            | c) 0,04        | e) 0,05     |
|                  |                             |            | g) 0,06        | f) 0,25     |
|                  |                             |            | h) 0,1         | g) 0,04     |
|                  |                             |            |                | h) 0,18     |
|                  | Sonstige                    |            | h) 0,02        |             |
|                  | <b>Finanzierungsanteile</b> |            |                |             |
|                  | Anteile Bund                |            | a) 50 %        | a) 50 %     |
|                  |                             |            | b) 50 %        | b) 50 %     |
|                  | Anteile EU                  |            | c) 50 %        | c) 50 %     |
|                  |                             |            | g) 50 %        | g) 50 %     |
|                  |                             |            | h) 50 %        | h) 50 %     |
|                  | Anteile Sonstige            |            | b) 50%         | b) 50%      |

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Einführungszeitpunkt<br>Endzeitpunkt | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) siehe Titel 683 07</li> <li>b) Inangsetzung August 1997; unbefristetes Projekt</li> <li>c) siehe Titel 683 07</li> <li>d) siehe Titel 683 17</li> <li>e) siehe Titel 683 17</li> <li>f) siehe Titel 683 17</li> <li>g) siehe Titel 683 17</li> <li>h) 2008-2010</li> </ul>  |
| Rechtsgrundlage                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) siehe Titel 683 07</li> <li>b) Zuwendungsbescheid vom 21.12.2007</li> <li>c) siehe Titel 683 07</li> <li>d) siehe Titel 683 17</li> <li>e) siehe Titel 683 17</li> <li>f) siehe Titel 683 17</li> <li>g) siehe Titel 683 17</li> <li>h) Zuwendungsbescheid vom 16.01.2008</li> </ul>  |
| Zielsetzung                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) siehe Titel 683 07</li> <li>b) Pilotprojekt "Technologie Coaching Center Berlin" – Beratung und Qualifizierung von Gründern, jungen und etablierten Technologieunternehmen</li> <li>c) siehe Titel 683 07</li> <li>d) siehe Titel 683 17</li> <li>e) siehe Titel 683 17</li> <li>f) siehe Titel 683 17</li> <li>g) siehe Titel 683 17</li> <li>h) Pilotprojekt „Kreativ Coaching Center“ – Beratung und Qualifizierung von Gründern, jungen und etablierten Unternehmen der Kreativbranchen</li> </ul>  |
| Zielerreichung /<br>Evaluierung      | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) siehe Titel 683 07</li> <li>b) eigene regelmäßige Evaluierung, seit 2005 mit Beteiligungs“zwang“ der Coaches; EFRE Zwischen und ex-post Evaluierung</li> <li>c) siehe Titel 683 07</li> <li>d) siehe Titel 683 17</li> <li>e) siehe Titel 683 17</li> <li>f) siehe Titel 683 17</li> <li>g) siehe Titel 683 17</li> <li>h) eigene regelmäßige Evaluierung mit Beteiligungs“Zwang“ der Coaches, EFRE Zwischen- und ex-post-Evaluierung</li> </ul>  |
| ergänzende<br>Informationen          | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Landesmittel sind bei 683 07 veranschlagt.</li> <li>b) Die nationale Kofinanzierung erfolgt durch die IBB.</li> <li>c) Landesmittel sind bei 683 07 veranschlagt. Die nationale Kofinanzierung erfolgt ergänzend im Rahmen der "Förderleistungen" durch die Investitionsbank Berlin (IBB) aus dem Titel 683 90.</li> <li>d) siehe Titel 683 17</li> <li>e) siehe Titel 683 17</li> <li>f) siehe Titel 683 17</li> <li>g) Landesmittel sind bei 683 17 veranschlagt. Bei einigen Projekten ersetzen 2008 und 2009 sonstige Partner die Ko-Finanzierung des Landes.</li> <li>h) Die nationale Ko-Finanzierung erfolgt durch die IBB.</li> </ul> |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ                         | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                                    | Förderungsart  |                               |
|-----------------------------|---------|-------|--|--|-------------------------------|
| 680                         | 1320    | 68569 | Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland | <b>Projektförderung</b><br>a) Handwerkskammer (Hwk)<br>c) Junior<br>d) BioTOP<br>e) Gesundheitsregion<br><b>Institutionelle Förderung</b><br>b) Deutsches Handwerksinstitut (DHI)<br>f) Innovative Beleuchtung |                               |
| in Mio EURO                 |         |       |  |  |                               |
| <b>Insgesamt</b>            |         |       | Ist 2007<br><b>0,42</b>                            | vorl. Ist 2008<br><b>0,28</b>  | Soll 2009<br><b>0,22</b>      |
| <b>Empfänger</b>            |         |       |  |  |                               |
| Unternehmen                 |         |       | a + b) 0,13<br>d +ef) 0,23                         | a + b) 0,13  | a) 0,10<br>b) 0,04<br>c) 0,08 |
| Sonstige                    |         |       | c) 0,06  | c) 0,05<br>f) 0,10   |                               |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |         |       |  |  |                               |
| Anteile Bund                |         |       | a) 13%<br>b) 40%                                   | a) 20%<br>b) 40%   | a) 20 %<br>b) 40 %            |
| Anteile EU                  |         |       |  |  |                               |
| Anteile Sonstige            |         |       | b) 20% Handwerk<br>c) 100 %                        | b) 20% Handwerk<br>c) 100 %  | b) 20% Handwerk<br>c) 100 %   |

**Einführungszeitpunkt**  
**Endzeitpunkt**

- a) 1974 / Ende offen
- b) seit Jahrzehnten / Ende offen
- c) ab Schuljahr 2000/2001; jeweils begrenzt auf ein Schuljahr; Ende offen
- d) von Mitte 2004 bis Mitte 2007
- e) 2008
- f) von 2006 bis 2015

**Rechtsgrundlage**

- a) Grundsätze und Förderrichtlinien für das Beratungs- und Informationswesen im Handwerk des BMW
- b) Verwaltungsvereinbarung zwischen den Bundesländern und dem BMWI
- c) Koalitionsvereinbarung 2001-2006 und DVO der EU-Strukturfonds – EFRE u. ESF – „Förderung des Unternehmergeistes“
- d) Die Bundesländer Berlin und Brandenburg setzen ihre mit der Vereinbarung vom 27. Januar 1998 zur Errichtung und Betrieb des Aktionszentrums BioTOP Berlin-Brandenburg gestartete Initiative fort. Der Betrieb des Aktionszentrums „BioTOP Berlin-Brandenburg“ als strategische Koordinierungsstelle des gemeinsamen Biotechnologiestandortes wird auf der Basis der Folgevereinbarung vom 30.06.2004 zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg für weitere drei Jahre gefördert.
- f) Senatsbeschluss Nr. S-1055/2008 vom 04.03.2008

## Zielsetzung

- a) Die Mittel werden an die Handwerkskammer ausgezahlt. Ziel ist die Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Handwerksbetrieben sowie Stärkung der Existenzgründungsbereitschaft durch individuelle Unternehmensberatung.
- b) Die Mittel werden an das Deutsche Handwerksinstitut (DHI) ausgezahlt. Das DHI leistet durch wissenschaftliche Forschungsarbeit und gewerbefördernde Maßnahmen einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks.
- c) Förderung des Unternehmertums für Schülerinnen und Schüler durch:
- Hinführung zu mehr wirtschaftsbezogenem und unternehmerischen Denken durch am Markt tätige Schülerunternehmen mit betriebswirtschaftlicher Begleitung.
  - Förderung von Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Teamfähigkeit für mehr Chancen auf dem Ausbildungsmarkt und für mehr Existenzgründungen
- d) Die Mittel werden an die Technologiestiftung Innovationsagentur GmbH (TSB) ausgezahlt. Das Aktionszentrum BioTOP Berlin-Brandenburg soll die Attraktivität der Region als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort für die Biotechnologie erhöhen. Seine Ausrichtung als strategische Koordinierungsstelle des gemeinsamen Biotechnologiestandortes Berlin-Brandenburg zielt auch in den nächsten Jahren auf die Wahrnehmung von Aufgaben, die der weiteren Ausgestaltung der regionalen Rahmenbedingungen für die Biotechnologie dienen und damit wesentlich im öffentlichen Interesse liegen.
- e) Nationale Experten sind sich einig, dass der Bereich der Gesundheit zu den zukunftssträchtigen Wachstumsfeldern gehört. Deshalb hat der Senat in der Sitzung vom 7. September 2004 beschlossen, das Wachstumspotenzial des Wirtschafts- und Standortfaktors Gesundheit in den Feldern Gesundheitswirtschaft, Gesundheitswissenschaft und Gesundheitsversorgung verstärkt zu nutzen und weiter zu entwickeln. Laut Senatsbeschluss wird die Umsetzung des genannten Ziels durch eine Reihe von Maßnahmen geschehen, die in der Zuständigkeit der jeweils verantwortlichen Senatsverwaltungen liegen.
- f) Von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wurde ein Gesamtkonzept für die öffentliche Beleuchtung in Berlin erarbeitet und dem Abgeordnetenhaus zur Kenntnis vorgelegt. Das Konzept sieht eine umfassende Modernisierung der Beleuchtung des öffentlichen Straßenraumes in Berlin vor. Die Berliner Straßenbeleuchtung ist gekennzeichnet durch
- eine außerordentlich starke Vielfalt an Leuchtentypen (1.600), was zu hohen Wartungskosten führt
  - das Vorhandensein von 44.000 Gaslaternen (rd. ¼ des Bestandes)
  - grundsätzliche Überalterung
- Unverzögliches Handeln ist geboten und wird auch vom Abgeordnetenhaus gefordert. Höchste Priorität hat dabei der Ersatz eines Großteils der alten Gaslaternen, da ihr enormer Energieverbrauch (1.000 kWh) nicht mehr hinnehmbar ist. Das Projekt "Innovative Beleuchtung" trägt zur Umsetzung dieses Konzeptes bei. Es ist vor allem auch ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung der Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Handlungsfeld „Beleuchtungstechnik“ des Masterplanes Optische Technologien.

## Zielerreichung / Evaluierung

- a) Im Jahre 2007 wurden von den Betriebsberatern der Handwerkskammer Berlin 1 283 Beratungen durchgeführt. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies eine Zunahme um 72 Beratungen (+5,9 %).
- b) Ein Fortschrittsbericht über eingeleitete Maßnahmen und erreichte Ziele zur Effizienzsteigerung der Institutsarbeit wird regelmäßig vom DHI vorgelegt (B-L-A-Sitzungen jährlich).
- c) Seit dem Start des Projekts JUNIOR in Berlin wurden 84 JUNIOR - Unternehmen mit insgesamt ca. 1 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegründet.
- d) Über das Aktionszentrum BioTOP Berlin-Brandenburg erfolgt zur Zeit eine Studie zur Struktur- und Aufgabenevaluierung von BioTOP.
- f) Das Projekt "Innovative Beleuchtung" wird noch bis zum Jahr 2010 fortgesetzt, ab 2009 allerdings aus Titel 685 90 finanziert.

## ergänzende Informationen

- a) In 2005 waren die Ausgaben in 13 30/685 69 veranschlagt (Ist: 0,098 Mio €). Die nationale Kofinanzierung setzt sich aus 20 % Bundesmitteln, 15 % Landesmitteln (Titel 685 69) und 65 % Eigenmitteln der Kammern zusammen.
- b) In 2005 waren die Ausgaben in 13 30/685 69 veranschlagt (Ist: 0,028 Mio €). Die nationale Kofinanzierung setzt sich aus 40 % Bundesmitteln, 20 % Landesmitteln (Titel 685 69) und 40 % Mitteln anderer Bundesländer zusammen.
- c) Eine Aufteilung der Kosten nach Empfängern ist nicht möglich, daher wurden die entsprechenden Ist- und Sollansätze bei den Angaben im Feld Empfänger nicht berücksichtigt (Ist 2007: 0,055 Mio €, Ansatz 2008 und 2009: jeweils 0,077 Mio €).

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart    |
|-----|---------|-------|---|------------------|
| 680 | 1320    | 68596 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen aus EFRE-Mitteln | Projektförderung |

| in Mio EURO      |                             | Ist 2007   | vorl. Ist 2008 | Soll 2009  |
|------------------|-----------------------------|------------|----------------|------------|
| <b>Insgesamt</b> |                             | <b>0,5</b> | <b>0,4</b>     | <b>0,0</b> |
|                  | <b>Empfänger</b>            |            |                |            |
|                  | Unternehmen                 |            |                |            |
|                  | Sonstige                    | 0,5        | 0,4            |            |
|                  | <b>Finanzierungsanteile</b> |            |                |            |
|                  | Anteile Bund                |            |                |            |
|                  | Anteile EU                  |            |                |            |
|                  | Anteile Sonstige            |            |                |            |

|  |  |
|--|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b><br><b>Endzeitpunkt</b> | Laufzeit OP 1.3.1 Designförderung: Ziel 1: 01.01.2004 – 31.12.2005, Ziel 2: 01.01.2004 – 31.12.2006, zuzüglich 2-Jahre-nach der n+2 Regel für Bindung und Auszahlung   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>                             | Verordnung (EG) Nr. 70/ 2001 der Kommission über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag über staatliche Beihilfen an kleine und mittlere Unternehmen; Vorgaben der Kommission der Europäischen Gemeinschaften zur Förderfähigkeit von Ausgaben im Rahmen der Europäischen Strukturfonds (Entscheidung vom 23.04.1997) und ergänzend hierzu die Verordnung (EG) Nr. 448/ 2004 der Kommission vom 10.03.2004 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1260/ 1999 des Rates hinsichtlich der Zuschussfähigkeit der Ausgaben für von Strukturfonds kofinanzierten Operationen |
| <b>Zielsetzung</b>                                 | Förderung von Projekten auf dem Gebiet der Designentwicklung. Stärkung der Designkompetenz kleiner und mittlerer Unternehmen in Berlin durch Weiterbildungs- und Beratungsangebote, wissenschaftliche Begleitforschungsprojekte und Infrastrukturvorhaben, dadurch Verbesserung der Wettbewerbsposition, Kosteneinsparungen und letztlich Arbeitsplatzsicherung  |
| <b>Zielerreichung /<br/>Evaluierung</b>            | Aufgrund von Verzögerungen seitens einiger potentieller Zuwendungsempfänger konnte das Programm erst Ende 2005 starten. Hinzu kam, dass die Zuständigkeit für OP 1.3.1 Designförderung zum 1.1.2006 hausintern wechselte.<br><br>Die Ziel 1-Projekte sind abgeschlossen, die Ziel 2-Projekte befinden sich in der Schlussprüfung.  |
| <b>ergänzende<br/>Informationen</b>                | Nationale Kofinanzierung erfolgt durch Eigenmittel der Hochschulen und sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen auf dem Gebiet des Designs in Berlin.<br><br>Ist 2007: Die Kofinanzierung für ein Projekt (0,04 Mio €) erfolgte nicht durch Hochschulmittel, sondern durch Landesmittel (Titel 683 17). Da deshalb die EU-Mittel (EFRE) (0,12 Mio €) aus Titel 683 96 gezahlt werden mussten, wurden die Mittel aus dem Titel 685 96 zur Verstärkung herangezogen.   |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ                         | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                     | Förderungsart   |            |
|-----------------------------|---------|-------|-------------------------------------|---|------------|
| 680                         | 1320    | 68696 | Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln | Projektförderung<br>a) Projekte und Netzwerke in Technologiefeldern<br>b) Zukunftsfonds |            |
| in Mio EURO                 |         |       |                                     |   |            |
|                             |         |       | Ist 2007                            | vorl. Ist 2008  | Soll 2009  |
| <b>Insgesamt</b>            |         |       | <b>11,8</b>                         | <b>2,1</b>  | <b>0,0</b> |
| <b>Empfänger</b>            |         |       |                                     |   |            |
| Unternehmen                 |         |       | a) 0,8                              | a) 0,2  |            |
| Sonstige                    |         |       | b) 11,0                             | b) 1,9  |            |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |         |       |                                     |   |            |
| Anteile Bund                |         |       |                                     |   |            |
| Anteile EU                  |         |       |                                     |   |            |
| Anteile Sonstige            |         |       |                                     |   |            |

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | a) für die laufende EFRE-Förderperiode  |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | b) EFRE-Förderung seit Juli 2002 bis zum Ende der Förderperiode 2000- 2006 (zuzügl. 2 Jahre nach der n+2 Regel für Bindung und Auszahlung).   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | a) Vergabeordnung TSB; „Operationelles Programm“ der EU für Ziel 1 und „Einheitliches Programmplanungsdocument“ der EU für Ziel 2; Verordnungen über die Europäischen Strukturfonds<br>b) Vergabeordnung zum Zukunftsfonds Berlin; EFRE OP Ziel 1/EPPD Ziel 2 für die Interventionen der Europäischen Strukturfonds in Berlin; Verordnungen über die Europäischen Strukturfonds   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | a) Förderung innovativer Technologien, Auf- und Ausbau entsprechender Netzwerke, speziell in den Kompetenzfeldern Biotechnologie, Medizintechnik, Medien-, Informations- und Kommunikationstechnologie, Verkehrstechnik sowie Optische Technologien<br>b) siehe Titel 688 69  |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | a) regelmäßige Evaluierung im Rahmen der EFRE-Programmplanung<br>b) regelmäßige Evaluierung im Rahmen der EFRE-Programmplanung  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Aus dem Titel 686 96 werden auch wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft gefördert, wobei es sich hier nicht um Finanzhilfen handelt.<br>b) Die Kofinanzierung erfolgt im Wesentlichen aus dem vorhandenen Fondsvolumen aufgrund von in Vorjahren geleisteten Zuführungen (siehe Titel 688 69). Die Auszahlung der Mittel erfolgt für Projekte, die in Vorjahren bewilligt wurden. |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ                                 | Kapitel   | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart   |                  |
|-------------------------------------|---|-------|---|---|------------------|
| 680                                 | 1320  | 68697 | Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013) | Projektförderung<br>a) Projekte und Netzwerke in Technologiefeldern<br>b) Zukunftsfonds |                  |
| in Mio EURO                         |   |       |   |   |                  |
|                                     |   |       | Ist 2007  | vorl. Ist 2008  | Soll 2009        |
| <b>Insgesamt</b>                    |   |       | <b>1,95</b>   | <b>2,3</b>  | <b>5,4</b>       |
| <b>Empfänger</b>                    |   |       |   |   |                  |
| Unternehmen                         |   |       | a) 1,9  | a) 1,8<br>b) 0,5  | a) 1,0<br>b) 4,4 |
| Sonstige                            |   |       |   |   |                  |
| <b>Finanzierungsanteile</b>         |   |       |   |   |                  |
| Anteile Bund                        |   |       |   |   |                  |
| Anteile EU                          |   |       |   |   |                  |
| Anteile Sonstige                    |   |       |   |   |                  |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | a) für die laufende EFRE-Förderperiode  |       |   |   |                  |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | b) siehe Titel 688 69   |       |   |   |                  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | a) Vergabeordnung TSB; „Operationelles Programm“; Verordnungen über die Europäischen Strukturfonds<br>b) Förderrichtlinie siehe Titel 688 69, Verordnungen über die Europäischen Strukturfonds, Operationelles Programm des Landes Berlin für den EFRE in der Förderperiode 2007-2013   |       |   |   |                  |
| <b>Zielsetzung</b>                  | a) <b>Netzwerkbildung und Verbesserung des Innovationsklimas soll gemäß Entwurf des Operationellen Programms des Landes Berlin für den europäischen Fonds für regionale Entwicklung in der Förderperiode 2007-2013 unterstützt werden.</b><br><br>Die Kofinanzierung erfolgt auf der Basis der Dreiseitigen Vereinbarung zwischen dem Land Berlin, der TSB Technologiezentrum Berlin und Investitionsbank Berlin.<br><br>Grundlage für die Anmeldung bilden die vom Kuratorium der Stiftung im September 2006 beschlossene neue Struktur sowie ein neues Finanzierungskonzept. Entsprechende Förderanträge sind im Dezember 2006 an die IBB gestellt worden.<br><br>Im Ergebnis der Netzwerkarbeit sollen die Diffusion der Forschungsergebnisse in die Anwendung nachhaltig beschleunigt und Innovationen angeregt werden.<br><br>Durch zielgruppenspezifische Maßnahmen soll durch Öffentlichkeitsarbeit das Innovationsklima verbessert werden.<br><br>Ein gutes Innovationsklima verbessert Kooperation und Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zur nachhaltigen Entwicklung der Region, die neben einer exzellenten Wissenschaft durch eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Unternehmen sowie durch das Entstehen qualifizierter Arbeitsplätze gekennzeichnet ist.<br><br>b) siehe Titel 688 69 |       |   |   |                  |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | a) regelmäßige Evaluierung im Rahmen der EFRE-Programmplanung<br>b) siehe Titel 688 69  |       |   |   |                  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Aus dem Titel 686 96 werden auch wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft gefördert, wobei es sich hier nicht um Finanzhilfen handelt.<br><br>a) Die Landeskofinanzierung erfolgt gemäß der Folgevereinbarung über die Förderung innovativer Technologien im Land Berlin aus dem Jahr 2005 zwischen dem Land Berlin, der Technologiestiftung Innovationszentrum Berlin und der Investitionsbank Berlin<br><br>b) Die Kofinanzierung erfolgt im Wesentlichen aus dem vorhandenen Fondsvolumen aufgrund von in Vorjahren geleisteten Zuführungen (siehe Titel 688 69). Die Auszahlung von Mitteln erfolgt i. d. R. für Projekte, die in Vorjahren bewilligt wurden.   |       |   |   |                  |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ                         | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                                  | Förderungsart    |           |
|-----------------------------|---------|-------|--|------------------|-----------|
| 680                         | 1320    | 68869 | Zuschuss an die TSB für Zwecke des Zukunftsfonds | Projektförderung |           |
| in Mio EURO                 |         |       |  |                  |           |
| <b>Insgesamt</b>            |         |       | Ist 2007   | vorl. Ist 2008   | Soll 2009 |
| <b>Empfänger</b>            |         |       | 2,0  | 2,0              | 2,0       |
| Unternehmen                 |         |       | 2,0  | 2,0              | 2,0       |
| Sonstige                    |         |       |  |                  |           |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |         |       |  |                  |           |
| Anteile Bund                |         |       |  |                  |           |
| Anteile EU                  |         |       |  |                  |           |
| Anteile Sonstige            |         |       |  |                  |           |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | Einrichtung des Zukunftsfonds in 2001  |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Treuhandvertrag zwischen TSB und Land Berlin vom 21.01.2001; Richtlinien für die Förderung von Projekten aus dem Zukunftsfonds Berlin i.d.F. vom 01.01.2007  |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Der Zuschuss wird an die TSB Technologiestiftung Berlin für Zwecke des Zukunftsfonds ausgezahlt. Dieser Fonds soll dazu beitragen, die Entwicklung international anerkannter Kompetenzzentren in Berlin in wachstumsrelevanten technologischen Schwerpunktfeldern wie Biotechnologie, Medizintechnik, Verkehrstechnologie, IuK-Technologie Multimedia sowie Optische Technologien nachhaltig voranzutreiben, indem er regionale Innovationsprojekte fördert, die vor allem auf eine stärkere Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft ausgerichtet sind. |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Evaluierung erfolgte 2009 im Rahmen der Technologie- und Innovationsförderung.   |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | EU-Mittel (EFRE) sind im Titel 686 96 bzw. 686 97 veranschlagt.  |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ                                 | Kapitel  | Titel                       | Zweckbestimmung                     | Förderungsart    |
|-------------------------------------|--|-----------------------------|-------------------------------------|------------------|
| 680                                 | 1320   | 69896                       | Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln | Projektförderung |
| in Mio EURO                         |  |                             |                                     |                  |
| <b>Insgesamt</b>                    |  |                             | Ist 2007                            | vorl. Ist 2008   |
|                                     |  |                             | 10,0                                | 4,2              |
|                                     |  |                             |                                     | Soll 2009        |
|                                     |  |                             |                                     | 0,0              |
|                                     |  | <b>Empfänger</b>            |                                     |                  |
|                                     |  | Unternehmen                 | 10,0                                | 4,2              |
|                                     |  | Sonstige                    |                                     |                  |
|                                     |  | <b>Finanzierungsanteile</b> |                                     |                  |
|                                     |  | Anteile Bund                |                                     |                  |
|                                     |  | Anteile EU                  |                                     | 50 %             |
|                                     |  | Anteile Sonstige            |                                     | 50 %             |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | Etablierung des Innovationsförderfonds im Januar 2003, keine Befristung  |                             |                                     |                  |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |  |                             |                                     |                  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen SenWiTechFrau und IBB  |                             |                                     |                  |
| <b>Zielsetzung</b>                  | U.a. Beteiligungen, Darlehen und Zuschüsse zur Unterstützung von Gründung, Aufbau und Wachstum technologieorientierter Unternehmen der mittelständischen Berliner Wirtschaft; Abwicklung des Fonds durch die IBB                       |                             |                                     |                  |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | EFRE-Zwischen- (Zielerfüllung wurde 2005 bestätigt) und ex post-Evaluierung (nach 2008); Evaluierung der Vorgängerprogramme 2004 durch BCG bestätigt Zielerfüllung im Sinne von Stimulation Beschäftigung und Einkommen                |                             |                                     |                  |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | Aus dem Fonds werden die Landesmittelanteile der Programme ProFIT und Innovationsassistent bereitgestellt. Die EU-Mittel (EFRE) ersetzen projektbezogene verauslagte Landesmittel. Die nationale Kofinanzierung erfolgt durch die IBB. |                             |                                     |                  |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ                                 | Kapitel | Titel  | Zweckbestimmung   | Förderungsart   |   |
|-------------------------------------|---------|--|---|---|---|
| 680                                 | 1320    | 69897  | Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013) | <b>Projektförderung</b><br>a) Innovationsförderfonds<br>b) VC Fonds Kreativ |   |
| in Mio EURO                         |         |  |   |   |   |
|                                     |         |  | Ist 2007  | vorl. Ist 2008  | Soll 2009   |
| <b>Insgesamt</b>                    |         |  | <b>0,0</b>  | <b>45,8</b>   | <b>13,1</b>   |
| <b>Empfänger</b>                    |         |  |   |   |   |
| Unternehmen                         |         |  |   | a) 30,8<br>b) 15,0  | a) 13,1   |
| Sonstige                            |         |  |   |   |   |
| <b>Finanzierungsanteile</b>         |         |  |   |   |   |
| Anteile Bund                        |         |  |   |   |   |
| Anteile EU                          |         |  |   | 50 %  |   |
| Anteile Sonstige                    |         |  |   | 50 %  |   |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         |         | <b>Endzeitpunkt</b>  |   |   | Etablierung des Innovationsförderfonds im Januar 2003, keine Befristung |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              |         | Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen SenWiTechFrau und IBB  |   |   |   |
| <b>Zielsetzung</b>                  |         | U.a. Beteiligungen, Darlehen und Zuschüsse zur Unterstützung von Gründung, Aufbau und Wachstum technologieorientierter Unternehmen der mittelständischen Berliner Wirtschaft; Abwicklung des Fonds durch die IBB   |   |   |   |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |         | EFRE-Zwischen- (Zielerfüllung wurde 2005 bestätigt) und ex post-Evaluierung (nach 2008); Evaluierung der Vorgängerprogramme 2004 durch BCG bestätigt Zielerfüllung im Sinne von Stimulation Beschäftigung und Einkommen  |   |   |   |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |         | Aus dem Fonds werden die Landesmittelanteile der Programme ProFIT und Innovationsassistent bereitgestellt. Die Zweckbestimmung ist insofern missverständlich, da die EU-Mittel (EFRE) dem Fonds nur insofern zu Gute kommen, als damit projektbezogen vorverauslagte Landesmittel wieder ersetzt werden. Im engeren Sinne findet kein Zufluss in den Fonds statt. Die EU-Mittel (EFRE) stehen nur projektbezogen zur Verfügung und die Projekte sind Innovationsvorhaben von Unternehmen und/oder Wissenschaftseinrichtungen.<br>Die nationale Kofinanzierung erfolgt durch die IBB. |   |   |   |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ                                 | Kapitel | Titel   | Zweckbestimmung      | Förderungsart    |             |
|-------------------------------------|---------|---|----------------------|------------------|-------------|
| 680                                 | 1330    | 68307   | Wirtschaftsförderung | Projektförderung |             |
| in Mio EURO                         |         |   |                      |                  |             |
| <b>Insgesamt</b>                    |         |   | Ist 2007             | vorl. Ist 2008   | Soll 2009   |
| <b>Empfänger</b>                    |         |   | <b>1,19</b>          | <b>0,04</b>      | <b>0,75</b> |
| Unternehmen                         |         |   | 1,19                 | 0,04             | 0,75        |
| Sonstige                            |         |   |                      |                  |             |
| <b>Finanzierungsanteile</b>         |         |   |                      |                  |             |
| Anteile Bund                        |         |   |                      |                  |             |
| Anteile EU                          |         |   |                      |                  |             |
| Anteile Sonstige                    |         |   |                      |                  |             |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         |         | Einführung 1977   |                      |                  |             |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |         | Ende offen  |                      |                  |             |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              |         |   |                      |                  |             |
| <b>Zielsetzung</b>                  |         | Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft und Verbesserung der wirtschaftlichen Infrastruktur Berlins, insbesondere Umsetzungskostenzuschüsse sowie Unterstützung von Ansiedlungsvorhaben und Strukturveränderungen, siehe auch Senatsbeschluss Nr. 1336/77 |                      |                  |             |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |         | keine Verdrängung von Arbeitsplätzen bei Betriebsverlagerungen durch öffentliche Maßnahmen in Berlin  |                      |                  |             |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |         | Geplante Beteiligung der Europäischen Union an der Förderung in 2004 und 2005 mit je 0,2 Mio € war nicht durchzusetzen; Förderung darf nur im Rahmen der „De-minimis-Regelung“ erfolgen.  |                      |                  |             |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ                         | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                | Förderungsart   |            |
|-----------------------------|---------|-------|--------------------------------|---|------------|
| 680                         | 1330    | 68316 | Förderung des Berlin-Marketing | <b>Projektförderung</b><br>a) Berlin Tourismus Marketing GmbH<br><b>Auftragsvergabe</b><br>b) Berlin Partner Holding-Gesellschaft für Hauptstadtmarketing mbH |            |
| in Mio EURO                 |         |       |                                |   |            |
| <b>Insgesamt</b>            |         |       | Ist 2007                       | vorl. Ist 2008  | Soll 2009  |
| <b>Empfänger</b>            |         |       | <b>7,9</b>                     | <b>7,4</b>  | <b>7,4</b> |
| Unternehmen                 |         |       | a) 5,5                         | a) 5,0  | a) 5,0     |
| Sonstige                    |         |       | b) 2,4                         | b) 2,4  | b) 2,4     |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |         |       |                                |   |            |
| Anteile Bund                |         |       |                                |   |            |
| Anteile EU                  |         |       |                                |   |            |
| Anteile Sonstige            |         |       |                                |   |            |

|  |   |
|--|---|
| <b>Einführungszeitpunkt<br/>Endzeitpunkt</b> | a) seit 1993 jährlich abgegrenzte Projekte<br>b) seit 1994 jährlich abgegrenzte Projekte  |
| <b>Rechtsgrundlage</b>                       | a) Gesellschaftsvertrag<br>b) Rahmenvertrag mit dem Land Berlin   |
| <b>Zielsetzung</b>                           | Finanzierung von Maßnahmen des Wirtschafts-, Tourismus- und Standort-Marketings für Berlin<br>a) Förderung des Berlin-Tourismus<br>b) Förderung des Hauptstadtmarketings Berlin   |
| <b>Zielerreichung /<br/>Evaluierung</b>      | a) Deutliche Erhöhung der Anzahl der Gästekünfte und Übernachtungen (2008: 7,9 Mio Gäste und 17,8 Mio Übernachtungen; im Vergleich 2005: 6,5 Mio Gäste und 14,6 Mio Übernachtungen)<br>b) Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Berlin |
| <b>ergänzende<br/>Informationen</b>          | a) Beteiligung der priv. Wirtschaft am Tourismus-Marketing setzt finanzielles Engagement des Landes voraus.<br>b) Zusammenarbeit im Rahmen eines Public Private Partnership mit über 170 Partnern aus der Wirtschaft.                                   |

### Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen Sonstige Bereiche

| FKZ                         | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart                |            |
|-----------------------------|---------|-------|---|------------------------------|------------|
| 680                         | 1330    | 68350 | Prämien an private Unternehmen für besondere wirtschafts- und arbeitsplatzfördernde Maßnahmen | Prämien                      |            |
| in Mio EURO                 |         |       |   |                              |            |
|                             |         |       | Ist 2007  | vorl. Ist 2008               | Soll 2009  |
| <b>Insgesamt</b>            |         |       | <b>0,3</b>  | <b>0,4</b>                   | <b>0,7</b> |
| <b>Empfänger</b>            |         |       |   |                              |            |
| Unternehmen                 |         |       | 0,3   | 0,4                          | 0,7        |
| Sonstige                    |         |       |   |                              |            |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |         |       |   |                              |            |
| Anteile Bund                |         |       |   |                              |            |
| Anteile EU                  |         |       | Ziel 1: 75 %<br>Ziel 2: 50 %  | Ziel 1: 75 %<br>Ziel 2: 50 % | 50 %       |
| Anteile Sonstige            |         |       |   |                              |            |

|  |  |
|--|--|
| <b>Einführungszeitpunkt<br/>Endzeitpunkt</b> | Befristet bis 31.12.2011   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>                       | Richtlinien zur Meistergründungsprämie (zum 1.1.2004 in Kraft getreten); „Operationelles Programm“ der EU für Ziel 1 und „Einheitliches Programmplanungsdokument“ der EU für Ziel 2; Verordnungen über die Europäischen Strukturfonds. Befristet bis 31.12.2011. |
| <b>Zielsetzung</b>                           | Förderung der Gründung von handwerklichen Betrieben nach erfolgter Meisterprüfung (Meistergründungsprämie)   |
| <b>Zielerreichung /<br/>Evaluierung</b>      | Gründung von Handwerksbetrieben  |
| <b>ergänzende Informatio-<br/>nen</b>        | EU-Mittel (EFRE) sind bei Titel 683 96 und 683 97 veranschlagt.  |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                                   | Förderungsart  |
|-----|---------|-------|---|--|
| 680 | 1330    | 68396 | Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln | <b>Prämien:</b><br>a) Prämien an private Unternehmen<br><b>Projektförderung</b><br>b) Potenzialberatung<br>c) Privatrechtlicher Darlehensvertrag |

| in Mio EURO                 |  | Ist 2007                     | vorl. Ist 2008               | Soll 2009 |
|-----------------------------|--|------------------------------|------------------------------|-----------|
| <b>Insgesamt</b>            |  | 0,7                          | 0,4                          |           |
|                             |  | dav. a) 0,3                  | dav. a) 0,3                  |           |
|                             |  | b) 0,1                       | b) 0,1                       | 0,0       |
|                             |  | c) 0,3                       |                              |           |
| <b>Empfänger</b>            |  |                              |                              |           |
| Unternehmen                 |  | 0,7                          | 0,4                          |           |
| Sonstige                    |  |                              |                              |           |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |  |                              |                              |           |
| Anteile Bund                |  |                              |                              |           |
| Anteile EU                  |  | Ziel 1: 75 %<br>Ziel 2: 50 % | Ziel 1: 75 %<br>Ziel 2: 50 % |           |
| Anteile Sonstige            |  |                              |                              |           |

Ab Förderperiode 2007-2013 (teilweise in 2008, voll in 2009 Titel 683 97 statt 683 96)

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | a) siehe 68350  |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | b) siehe 68569  |
|                                     | c) November 1997; die geltenden Richtlinien sind am 31.12.2007 ausgelaufen.   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | a) siehe 68350  |
|                                     | b) siehe 68569  |
|                                     | c) Richtlinien für die Vergabe von Existenzgründungsdarlehen nach dem Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitischen Rahmenprogramm; „Operationelles Programm“ der EU für Ziel 1 und „Einheitliches Programmplanungsdokument“ der EU für Ziel 2; Verordnungen über die Europäischen Strukturfonds.   |
| <b>Zielsetzung</b>                  | a) siehe 68350  |
|                                     | b) siehe 68569  |
|                                     | c) Die Förderung soll den Aufbau unternehmerischer Vollexistenzen unterstützen und Arbeitsplätze schaffen. Zielgruppe der Förderung: Erwerbslose bzw. von Erwerbslosigkeit Bedrohte und beschäftigungsorientierte Genossenschaften. Vorhaben, bei denen besondere arbeitsmarkt- und frauenfördernde Struktureffekte nachgewiesen werden, sollen vorrangig Berücksichtigung finden.  |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | a) siehe 68350  |
|                                     | b) siehe 68569  |
|                                     | c) Geförderte Existenzgründer und Existenzgründerinnen 1997-2007: 1 637, die überwiegend noch am Markt sind. Der Anteil der geförderten Frauen lag durchschnittlich über 40%. Geschaffene Arbeitsplätze 1997-2005: 2 920. Das Fördercontrolling wird durch die IBB als Dienstleister und Treuhänder durchgeführt. Das Förderinstrument wurde seit 1997 3x evaluiert (1999 durch Söstra, 2004 durch die Boston Consulting Group, 2006/2007 durch eine extern moderierte Gender-Arbeitsgruppe der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen). |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | a) Landesmittel sind bei Titel 68350 veranschlagt.  |
|                                     | b) Landesmittel sind bei Titel 68569 veranschlagt.  |
|                                     | c) Landesmittel waren bis 2005 bei Titel 683 34 veranschlagt. 2005 wurden ergänzend nationale Mittel als "pro-bono-Leistung" durch die Investitionsbank Berlin (IBB) zur Verfügung gestellt. Ab 2006 werden nationale Mittel ausschließlich im Rahmen der „Förderleistungen“ durch die IBB zur Verfügung gestellt.  |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Betriebliche Investitionen**

| FKZ                                 | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart                                     |                        |
|-------------------------------------|---------|-------|---|---|------------------------|
| 680                                 | 1330    | 68397 | Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode (2007-2013))   | a) Meistergründungsprämie<br>b) Potenzialberatung |                        |
| in Mio EURO                         |         |       |   |   |                        |
| <b>Insgesamt</b>                    |         |       | Ist 2007  | vorl. Ist 2008                                    | Soll 2009              |
| <b>Empfänger</b>                    |         |       | <b>0,0</b>  | <b>0,4</b>  | <b>1,2</b>             |
| Unternehmen                         |         |       | 0,0   | dav. a) 0,3<br>b) 0,1                             | dav. a) 0,75<br>b) 0,5 |
| Sonstige                            |         |       |   |   |                        |
| <b>Finanzierungsanteile</b>         |         |       |   |   |                        |
| Anteile Bund                        |         |       |   |   |                        |
| Anteile EU                          |         |       | 0,0   | a) 50 %<br>b) 100 %                               | a) 50 %<br>b) 100 %    |
| Anteile Sonstige                    |         |       |   |   |                        |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         |         |       | a) siehe 683 50   |   |                        |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |         |       | b) 2006   |   |                        |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              |         |       | a) siehe 683 50   |   |                        |
|                                     |         |       | b) Richtlinien über die Förderung von Potenzialberatungen vom 1.4.2008  |   |                        |
| <b>Zielsetzung</b>                  |         |       | a) siehe 683 50   |   |                        |
|                                     |         |       | b) Förderung von Beratungsleistungen zur Stärkung der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). |   |                        |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> |         |       | a) siehe 683 50   |   |                        |
|                                     |         |       | b) Da die Förderung erst 2006 begonnen wurde, erfolgte hier bisher noch keine Evaluierung.  |   |                        |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |         |       | a) siehe 683 50   |   |                        |
|                                     |         |       | b) ab 2008 wird die Beratung nur noch aus EU-Mitteln finanziert   |   |                        |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ                         | Kapitel | Titel | Zweckbestimmung                                    | Förderungsart  |                               |
|-----------------------------|---------|-------|--|--|-------------------------------|
| 680                         | 1330    | 68569 | Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland | <b>Projektförderung</b><br>a) Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT)<br>b) Potenzialberatung für KMU |                               |
| in Mio EURO                 |         |       |  |  |                               |
| <b>Insgesamt</b>            |         |       | Ist 2007   | vorl. Ist 2008   | Soll 2009                     |
|                             |         |       | <b>0,08</b>  | <b>0,07</b>  | <b>0,09</b>                   |
|                             |         |       | dav. a) 0,04<br>b) 0,04                            | dav. a) 0,04<br>b) 0,03  | dav. a) 0,04<br>b) 0,05       |
| <b>Empfänger</b>            |         |       |  |  |                               |
| Unternehmen                 |         |       | 0,08   | 0,07   | 0,09                          |
| Sonstige                    |         |       |  |  |                               |
| <b>Finanzierungsanteile</b> |         |       |  |  |                               |
| Anteile Bund                |         |       |  |  |                               |
| Anteile EU                  |         |       | Ziel 1: 75 %<br>Ziel 2: 50 %                       | Ziel 1: 75 %<br>Ziel 2: 50 %   | a) Ziel 1: 75 %; Ziel 2: 50 % |
| Anteile Sonstige            |         |       |  |  |                               |

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Einführungszeitpunkt<br>Endzeitpunkt | a) seit 1974<br>b) 2006   |
| Rechtsgrundlage                      | a) Grundsätze und Förderrichtlinien für das Beratungs- und Informationswesen im Handwerk vom 2.1.1974 des BMWi<br>b) Richtlinien über die Förderung von Potenzialberatungen vom 01.01.06  |
| Zielsetzung                          | a) Mit der Durchführung wichtiger Qualifizierungsmaßnahmen im Tourismussektor leistet das DSFT einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Existenzsicherung von KMU.<br>b) Förderung von Beratungsleistungen zur Stärkung der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der KMU |
| Zielerreichung /<br>Evaluierung      | a) Beitrag zu Qualitätssteigerung im Tourismus<br>b) Da die Förderung erst 2006 begonnen hat, ist bisher noch keine Evaluierung erfolgt.  |
| ergänzende<br>Informationen          | a) Die Finanzierung setzt sich aus 92 % Bundesmitteln und 8 % Landesmitteln (Titel 685 69) zusammen.<br>b) EU-Mittel (EFRE) sind bis 2009 bei 683 96 veranschlagt.  |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Sonstige Bereiche**

| FKZ                                     | Kapitel   | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart                               |
|---|---|-------|---|---|
| 680                                     | 1330  | 69897 | Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013) | Projektförderung                            |
| in Mio EURO                             |   |       |   |   |
| <b>Insgesamt</b>                        |   |       | Ist 2007<br>0,0   | vorl. Ist 2008<br>15,0<br>Soll 2009<br>15,0 |
| <b>Empfänger</b>                        |   |       |   |   |
| Unternehmen                             |   |       |   |   |
| Sonstige                                |   |       |   |   |
| <b>Finanzierungsanteile</b>             |   |       |   |   |
| Anteile Bund                            |   |       |   |   |
| Anteile EU                              |   |       |   |   |
| Anteile Sonstige                        |   |       |   | 15,0<br>15,0                                |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>             | 2008 erstmalige Zahlung in den Fonds  |       |   |   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                     | 2009 letzte Zahlung in den Fonds  |       |   |   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>                  | Regel 8 des Anhangs der Verordnung (EG) 448/2004  |       |   |   |
| <b>Zielsetzung</b>                      | Zuführung an den Fonds für KMU - revolvingender Beteiligungsfonds<br>Stärkung des Eigenkapitals der KMU |       |   |   |
| <b>Zielerreichung /<br/>Evaluierung</b> | Zuführungen sind abgeschlossen  |       |   |   |
| <b>ergänzende<br/>Informationen</b>     | Die nationale Kofinanzierung erfolgt ausschließlich durch die IBB.                                      |       |   |   |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Betriebliche Investitionen**

| FKZ                                     | Kapitel  | Titel | Zweckbestimmung                                      | Förderungsart                               |
|---|--|-------|--|---|
| 691                                     | 1330   | 89231 | Zuschüsse im Rahmen der GRW (Gewerbliche Wirtschaft) | Projektförderung                            |
| in Mio EURO                             |  |       |  |   |
| <b>Insgesamt</b>                        |  |       | Ist 2007<br>49,6                                     | vorl. Ist 2008<br>54,7<br>Soll 2009<br>75,5 |
| <b>Empfänger</b>                        |  |       |  |   |
| Unternehmen                             |  |       | 49,6   | 54,7<br>75,5                                |
| Sonstige                                |  |       |  |   |
| <b>Finanzierungsanteile</b>             |  |       |  |   |
| Anteile Bund                            |  |       | 42 %   | 43 %<br>41 %                                |
| Anteile EU                              |  |       | 16 %   | 14 %<br>18 %                                |
| Anteile Sonstige                        |  |       |  |   |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>             | Die GRW existiert als das bedeutendste Förderprogramm seit 1991 in Berlin und ist zeitlich nicht befristet.  |       |  |   |
| <b>Endzeitpunkt</b>                     |  |       |  |   |
| <b>Rechtsgrundlage</b>                  | Investitionszuschüsse an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft - nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe – und dem Koordinierungsrahmen der GRW.                   |       |  |   |
| <b>Zielsetzung</b>                      | Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der gewerblichen Wirtschaft.   |       |  |   |
| <b>Zielerreichung /<br/>Evaluierung</b> | Seit 1991 werden jährlich über 300 Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft gefördert. Damit werden jährlich zwischen 3000 und 4000 Arbeitsplätze geschaffen und gesichert. |       |  |   |
| <b>ergänzende<br/>Informationen</b>     | In dem Titel 892 31 sind neben den Landesmitteln (durchschnittlich 43 %) auch Bundesmittel und EU-Mittel (EFRE) veranschlagt.  |       |  |   |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Verbesserung der Infrastruktur**

| FKZ                                 | Kapitel  | Titel | Zweckbestimmung                     | Förderungsart  |           |
|-------------------------------------|--|-------|-------------------------------------|----------------|-----------|
| 692                                 | 1330   | 67179 | Sonderkosten der Industriensiedlung | Aufwandersatz  |           |
| in Mio EURO                         |  |       |                                     |                |           |
| <b>Insgesamt</b>                    |  |       | Ist 2007                            | vorl. Ist 2008 | Soll 2009 |
|                                     | <b>Empfänger</b>   |       | 2,2                                 | 7,3            | 1,0       |
|                                     | Unternehmen  |       | 2,2                                 | 7,3            | 1,0       |
|                                     | Sonstige   |       |                                     |                |           |
|                                     | <b>Finanzierungsanteile</b>  |       |                                     |                |           |
|                                     | Anteile Bund   |       |                                     |                |           |
|                                     | Anteile EU   |       |                                     |                |           |
|                                     | Anteile Sonstige   |       |                                     |                |           |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | Einführung 1977  |       |                                     |                |           |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 | Ende offen   |       |                                     |                |           |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Verwaltungsvereinbarung zwischen SenFin, SenStadt und SenWTF   |       |                                     |                |           |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Ersatz von Aufwendungen für grundstücksbezogene Sonderkosten der Industriensiedlung bei der Bereitstellung von landeseigenen Grundstücken. |       |                                     |                |           |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Ausgleich von Grundstücksmängeln, die nicht über den Erbbauzins/Verkaufserlös verrechnet werden können.                                    |       |                                     |                |           |
| <b>ergänzende Informationen</b>     |  |       |                                     |                |           |

**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**  
**Verbesserung der Infrastruktur**

| FKZ                                 | Kapitel   | Titel | Zweckbestimmung   | Förderungsart    |           |
|-------------------------------------|---|-------|---|------------------|-----------|
| 692                                 | 1330  | 89232 | Zuschüsse an private Träger im Rahmen der GRW - Infrastrukturmaßnahmen- | Projektförderung |           |
| in Mio EURO                         |   |       |   |                  |           |
| <b>Insgesamt</b>                    |   |       | Ist 2007  | vorl. Ist 2008   | Soll 2009 |
|                                     | <b>Empfänger</b>  |       | 20,5  | 24,6             | 25,0      |
|                                     | Unternehmen   |       | 18,5  | 22,3             | 21,5      |
|                                     | Sonstige  |       | 2,0   | 2,3              | 3,5       |
|                                     | <b>Finanzierungsanteile</b>   |       |   |                  |           |
|                                     | Anteile Bund  |       | 41 %  | 42%              | 41 %      |
|                                     | Anteile EU  |       | 18 %  | 16 %             | 18 %      |
|                                     | Anteile Sonstige  |       |   |                  |           |
| <b>Einführungszeitpunkt</b>         | Die GRW existiert als das bedeutendste Förderprogramm seit 1991 in Berlin und ist zeitlich nicht befristet.   |       |   |                  |           |
| <b>Endzeitpunkt</b>                 |   |       |   |                  |           |
| <b>Rechtsgrundlage</b>              | Investitionszuschüsse an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft - nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe – und dem Koordinierungsrahmen der GRW.                                    |       |   |                  |           |
| <b>Zielsetzung</b>                  | Insbesondere sind die Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen, die Errichtung oder der Ausbau von Wasserversorgungsanlagen sowie von Einrichtungen der beruflichen Bildung zu sehen. |       |   |                  |           |
| <b>Zielerreichung / Evaluierung</b> | Seit 1991 wird die wirtschaftsnahe Infrastruktur in Berlin erneuert und ausgebaut. Jährlich werden über 40-50 neue Projekte gefördert.  |       |   |                  |           |
| <b>ergänzende Informationen</b>     | In dem Titel 892 32 sind neben den Landesmitteln (durchschnittlich 43 % der Gesamtfördersumme) auch Bundesmittel und EU-Mittel (EFRE) veranschlagt.   |       |   |                  |           |

**Anlage 2**  
**Zusammenstellung der finanzhilfenähnlichen Leistungen in Mio EURO**

| FKZ              | Bezeichnung  | 2007<br>Ist    | 2008<br>vorl. Ist | 2009<br>Soll   |
|------------------|--|----------------|-------------------|----------------|
| 129              | Zuschüsse an Privatschulen   | 124,8          | 139,0             | 137,1          |
| 322              | Zuschüsse an Berliner Bäderbetriebe  | 40,0           | 40,8              | 39,3           |
| 136, 139         | Zuschüsse an private Hochschulen und Fachhochschulen   | 10,9           | 13,1              | 10,2           |
| 18+193           | Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen  | 359,8          | 384,2             | 377,9          |
| 181              | Theater/Opern  | 202,3          | 215,9             | 213,3          |
| 182              | Orchester und Chöre  | 33,7           | 34,3              | 32,2           |
| 183              | Museen, Sammlungen, Ausstellungen  | 48,7           | 50,4              | 51,8           |
| 184              | Zoologische Gärten   | 8,4            | 8,3               | 8,1            |
| 186+187          | Sonstige Kultureinrichtungen   | 26,0           | 26,3              | 25,6           |
| 193              | Andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege  | 30,1           | 29,3              | 29,2           |
| 192+195          | Sonstige Einzelmaßnahmen   | 10,6           | 19,7              | 17,6           |
| 332              | Umweltfördermaßnahmen  | 14,4           | 10,7              | 12,5           |
| 692              | Infrastrukturmaßnahmen   | 120,5          | 108,9             | 86,9           |
| 440              | Städtebauförderung   | 77,6           | 70,8              | 79,7           |
| 741, 831,<br>835 | Bestell-Leistungen S-Bahn, Bestellvertrag mit der BVG, Verlustzuschuss Verkehrsverbund, Zuschuss FBS | 826,1          | 790,1             | 792,5          |
|                  | <b>Finanzhilfenähnliche Leistungen</b>   |                |                   |                |
|                  | <b>Gesamt</b>  | <b>1.574,1</b> | <b>1.557,6</b>    | <b>1.536,1</b> |

## Anlage 3

### Übersicht über die Förderleistungen der IBB 2009

Die IBB nimmt in Abstimmung mit den zuständigen Senatsverwaltungen regelmäßig Förderaufgaben wahr, die betriebswirtschaftlich nicht voll kostendeckend sind. Die Kosten für diese Leistungen werden vom Senat als "Förderleistung IBB" anerkannt. Die aufgeführten Kosten enthalten sowohl die eigenen Sach- und Personalkosten der IBB, die bei der Durchführung von Programmen und Veranstaltungen für das Land anfallen, als auch Zahlungen an wirtschaftsfördernde Institutionen des Landes (unten Punkt C.). Von der IBB im Rahmen der Programmdurchführung durchgeleitete Zahlungen an einzelne Unternehmen sind nicht Bestandteil der Förderleistung.

## Übersicht über die Förderleistung der IBB 2009

| Ziffer    | Programme<br>Beteiligungen<br>Sonstiges  | Förder-<br>leistung 2009<br>in TEUR |
|-----------|--|-------------------------------------|
| <b>A.</b> | <b>Monetäre Förderprogramme (Kosten der Programmdurchführung)</b>  | <b>-28.538</b>                      |
| 1         | GA gewerblich  | -4.173                              |
| 2         | ProFIT, inkl. Vorläuferprogramme   | -3.319                              |
| 3         | Innovationsassistent   | -985                                |
| 4         | Mittelzuweisung an den Innovationsförderfonds für ProFIT   | -11.538                             |
| 5         | Mittelzuweisung an den Innovationsförderfonds für Innovationsassistenten   | -500                                |
| 6         | Kredite an Unternehmen in Schwierigkeiten  | -569                                |
| 7         | Betriebliche Weiterbildung (alt)   | -379                                |
| 8         | ARP (Existenzgründungsprogr.)  | -285                                |
| 9         | KFW-Mittel in Geschäftsbankenfunktion (Durchleitungsprogramme)   | -191                                |
| 50        | Mietausgleich (NEU in 2009)  | -160                                |
| 11        | Zukunftsfonds der IBB / Kredit   | -29                                 |
| 12        | BAF-Filmfonds (Filmfondsbetreuung)   | -38                                 |
| 13        | Quab   | -287                                |
| 14        | WUM  | -1.016                              |
| 16        | Berlin Kredit  | -1.222                              |
| 17        | IBB-Seniorengerechtes Wohnen   | -300                                |
| 18        | IBB-Energetische Gebäudesanierung  | -2.000                              |
| 19        | Neue Märkte erschließen  | -1.548                              |
| <b>B.</b> | <b>Nichtmonetäre Förderprogramme (keine Finanzhilfen)</b>  | <b>-3.500</b>                       |
| 20        | Businessplan-Wettbewerb (inkl. BPW Abschlussveranstaltung)   | -1.008                              |
| 21        | MOE-Projekt insgesamt  | -1.059                              |
|           | davon TEICO-NET II   | -484                                |
|           | davon MOE-Projekt, inkl. Wirtschaftspräsentationen   | -290                                |
|           | davon Netzwerkbildung Mittel- und Osteuropa (NEU in 2009)  | -284                                |
| 22        | Statistische Auswertungen zur Mietentwicklung  | -139                                |
| 23        | Zusatzaufträge der SenStadt  | -250                                |
| 24        | Mietenkonzept 2008   | -513                                |
| 51        | Mietenkonzept 2009 (NEU in 2009). <i>Diese Position wird derzeit auf der Basis des Senatsbeschlusses vom 3.3.2009 überarbeitet</i> | -432                                |
| 25        | Außerordentliche externe Gerichtsprozesskosten (Immobilienförderung)   | -100                                |
| <b>C.</b> | <b>Finanzierung von Institutionen und deren Projekten</b>  | <b>-11.855</b>                      |
| 26        | BTM (Berlin Tourismus Marketing)   | -109                                |
| 27        | BTM Convention Center  | -500                                |
| 28        | BAC  | -143                                |
| 29        | Medienboard Berlin-Brandenburg   | -19                                 |
| 30        | ipal   | -57                                 |
| 31        | TCC Technologie Coaching Center GmbH incl. CCC   | -663                                |
| 32        | TSB Stiftung und GmbH insgesamt  | -3.145                              |
|           | davon TSB-Geschäftsbesorgung und direkte Förderung von TSB und TSB-GmbH  | -2.437                              |
|           | davon Zukunftsfonds des Landes Berlin (TSB)  | -707                                |
| 33        | Berlin Partner   | -6.452                              |
| 34        | BLC-Zuwendung  | -261                                |
| 35        | Pilotprojekte in den Berliner Kompetenzfeldern   | -250                                |
| 36        | Oder-Partnerschaft und MOE-Netzwerke   | -230                                |
| 37        | IRC Norddeutschland (Land Berlin-Anteil)   | -27                                 |

| Ziffer    | Programme<br>Beteiligungen<br>Sonstiges                                    | Förder-<br>leistung 2009<br>in TEUR |
|-----------|--|-------------------------------------|
| <b>D.</b> | <b>Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit (keine Finanzhilfen)</b>          | <b>-1.539</b>                       |
| 38        | Wohnungsmarktbericht   | -220                                |
| 39        | MIPIM  | -89                                 |
| 40        | Expo Real  | -37                                 |
| 41        | Dt. Existenzgründer- und Unternehmertage (DeGUT) incl. Landesanteil        | -280                                |
| 42        | Unterstützung von Wirtschaftsveranstaltungen                               | -214                                |
| 43        | Gründungs-/Hochschulführer   | -50                                 |
| 44        | Marketing-Maßnahmen für die Förderprogramme                                | -500                                |
| 45        | Beratungsveranstaltung von nicht dt. Existenzgründern (Land Berlin-Anteil) | -51                                 |
| 52        | Berliner Immobiliendialog (NEU in 2009)                                    | -20                                 |
| 47        | Mitfinanzierung Berliner Mietspiegel                                       | -60                                 |
| 48        | Berliner Initiative Wohnen im Alter  | -18                                 |
|           | <b>Summe</b>   | <b>-45.431</b>                      |